

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum Des Börsenvereins Der Deutschen Buchhändler Zu Leipzig —

Nr. 280

Leipzig, Sonnabend den 29. November 1941

108. Jahrgang

z

In Kürze erscheint:

PROFESSOR DR. WILHELM PAULCKE

## GEFAHRENBUCH DES BERGSTEIGERS UND SKILÄUFERS

225 Seiten mit 73 Abbildungen u. farb. Schutzumschlag

Gebunden RM 4.80

\*Dies Gefahrenbuch eines weltbekannten in den Schweizer Bergen herangewachsenen deutschen Alpinisten, Hochschullehrers und Gebirgstruppenkommandeurs ruff ein ähnliches Echo hervor, wie das Bergbuch des Führerlosenkönigs Pfann, von dem bei Auslieferung 11 000 Exemplare fest bestellt waren. Auf unser in Verbindung mit der Werbeschrift „Berg und Mensch“ veröffentlichtes Börsenblattinserat wurden 32 000 Bergbücher fest verlangt, die bereits versandt wurden bzw. nach Fertigstellung in der Reihenfolge des Auftragseingangs ausgeliefert werden.



UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT BERLIN  
ROTH & CO.

Für Betriebe, die Handelsvertreter beschäftigen,  
und Handelsvertreter selbst ist unentbehrlich

Assessor Reinhard Beine

## Das Recht des Handelsvertreters

Mit einem Vorwort von Landgerichtsdirektor Dr. Kallee,  
dem Herausgeber der Arbeitskartei

Der Verfasser hat sich mit der zusammenfassenden Darstellung des recht schwierigen und verzweigten Rechtes des Handelsvertreters ein Verdienst erworben . . . Das Werk verdient allseitige Beachtung.

Ministerialrat Dr. Kalkbrenner RAM im  
Reichsarbeitsblatt 1940 Nr. 29 S. V. 516

Der Verfasser hat diese Aufgabe mit glücklicher Hand gemeistert . . . So wird das Buch jedem, der mit diesem Sondergebiet zu tun hat, wertvolle Dienste leisten.

Prof. Dr. Dr. Dersch in der Zeitschrift  
„Deutsches Arbeitsrecht“ Dez. 1940, Heft 12

Das Buch füllt eine Lücke aus . . .

L. G. Dir. Dr. Wunderlich, Mitgl. d. Akademie  
f. deutsches Recht in d. Arbeitsrechtskartei

Die Anschaffung des Buches kann warm empfohlen werden.

Prof. Dr. Herschel, Frankfurt a. M. in der  
Zeitschrift „Soziale Praxis“ 1940, Heft 21

**Z**

372 Seiten, in geschmackvollem Ganzleinenbd. RM 10.—

Verlag A. Fromm, Osnabrück

Vorläufig noch lieferbar:

## Jahrbuch des Deutschen Roten Kreuzes 1941

224 Seiten. Bebildert. Gebunden RM 6.20

Die „Pommersche Zeitung“ schreibt am 24. 8. 1941:

„Ein vielleicht in seiner augenblicklichen Größe und Vielseitigkeit noch nicht so bekanntes Gebiet tut sich hier vor einem auf: die wesentlich gesteigerte Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes während des Krieges. Einen Überblick verschafft das Jahrbuch von dem bisherigen Einsatz des DRK., der den Leser doch in ehrliches Erstaunen über seine Ausmaße versetzt. An Hand dieser verschiedenen Berichte kann man noch einmal den Verlauf des Krieges verfolgen; denn überall an den Fronten in Polen, Norwegen, im Westen, im Süden und wieder im Osten leistete das Deutsche Rote Kreuz unermüdliche Arbeit.“

**Z**

Verlag des Deutschen Roten Kreuzes  
G. m. b. H., Berlin W 8

## Prakt. Geschenkbüchlein für die Jugend

**Such an!  
Denke  
dran!**

Ein Bilderbuch zur Hygiene des Alltags  
für die Jugend gestaltet von

**Kurt Rübner u. W. Otto Ullmann**

Originelles Werkchen in Wilhelm - Busch - Manier  
64 Seiten mit 57 Abbildungen. Broschiert RM -.50

**Z**

HJ., BDM. usw. sind Massenabnehmer  
Bestellen Sie sofort und reichlich!

**Z**

„Das kleine Hefchen ‚Such an! Denke dran!‘ ist meisterhaft, das Beste, was ich kenne, es muß mit allen Mitteln verbreitet werden.“

Medizinalrat Dr. Engelmann, Kiel, den 12. 3. 1926

**Hygiene-Verlag Erich Deleiter,  
Berlin-Lichtenberg**

Auslief.: Wilh. Klemich & Co., Dresden-A. 1, Zinzendorfstr. 23

Bis auf weiteres lieferbar:

Agnes Eberl

### Das fleißige Hausmütterchen

Ratgeber für die selbstschneidernde Hausfrau

104 Seiten 8°, broschiert . . . . . RM 1.20

B. Keding

### Modernes Hauschlachten

Prakt. Ratgeber für das Einschlagen v. Schweinen u. Gänsen  
48 Seiten 8°, broschiert . . . . . RM 1.20

Elisabeth Heimpel-Michel

### Ida von Kortsfleisch

Frauenbewegung und Frauendienstpflicht

62 Seiten 8°, broschiert . . . . . RM 1.60

Anna von Heydekampf

### Ida von Kortsfleisch, ihr Leben und ihr Werk

Mit 6 Bildern, 84 S. kl. 4°, steif broschiert . . RM 2.70

Dr. med. Ludwig Leonhardt

### Leitfaden für Erbhege und Rassenpflege

Mit 6 Abbildungen, 48 Seiten 8°, broschiert . . RM -.90

Gerhard Sarges

### Stimmgymnastik

auf Grund des Rückdruckalphabetes u. die Lehre v. Unterton  
75 Seiten 8°, broschiert . . . . . RM 2.50

Hilde Schmidt

### Die blaue Lilie

Romantisches Märchenspiel mit Gesang, Tanz und Turnen  
Text- und Ergänzungsbuch. 50 Seiten 8° . . RM 2.—



**Schmidt & Thelow, Gotha**

**Z**

## Bekanntmachungen und Mitteilungen

### Bekanntmachung des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer

Betr.: Vertrieb von Kalendern

Bereits im September 1941 hatte ich Anlaß, in einer Mitteilung, die in der einschlägigen Fachpresse (z. B. im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel Nr. 222 vom 23. September 1941, S. 325) veröffentlicht worden ist, darauf hinzuweisen, daß nicht nur sogenannte Literatur- und Kunstkalender (auch soweit sie überwiegend Bilder enthalten) in Buch-, Broschüren- und Abreißblockform zum Zuständigkeitsbereich der Reichsschrifttumskammer gehören, sondern auch einfache Abreißkalender (Blöcke), die z. B. auf der Vorder- oder Rückseite nur kurze Sprüche, Kochrezepte, Gartenanweisungen und dergleichen bringen. Die Verleger (Hersteller) dieser Kalender hatten sich bis spätestens 15. Oktober 1941 im Sinne des § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I S. 797) bei meiner Kammer zu melden.

Auf den Einzelhandel mit Kalendern ist meine Anordnung über den Einzelhandel mit Schrifttum in der seit 1. Juli 1941 für das gesamte Reichsgebiet geltenden Neufassung vom 26. März 1941 (Völkischer Beobachter vom 24. April 1941, Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel Nr. 98, 1941) anzuwenden.

Für den Verkauf von Literatur-, Kunst- und dergleichen Kalendern außerhalb von (hauptberuflichen) Buchhandlungen und (nebenberuflichen) genehmigten Buchverkaufsstellen bedarf es also für jedes Einzelhandelsunternehmen meiner besonderen Zulassung gemäß § 9 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 in Verbindung mit § 5 meiner Anordnung über den Einzelhandel mit Schrifttum.

Zur Vereinfachung des Geschäftsverkehrs genehmige ich hierdurch allgemein für Mitglieder der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel bis auf Widerruf den Einzelhandel mit

1. Notizkalendern,
2. Abreißkalenderblöcken mit kurzen Zitaten und Anweisungen, aber ohne Bilder.

Den Mitgliedern der Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel und der Wirtschaftsgruppe Gemeinschaftseinkauf genehmige ich auf Grund von § 9 der Ersten Durchführungsverordnung hierdurch allgemein bis auf Widerruf den Großhandel mit Notizkalendern und Abreißkalenderblöcken vorbezeichneter Art.

Das gleiche bewillige ich für solche Einzelhändler und Großhändler, die einer anderen Einzelkammer der Reichskulturkammer angehören.

Berlin-Leipzig, den 14. November 1941

gez. Hanns Johst

### Bekanntmachung des Leiters des Deutschen Buchhandels

Betr.: Fernunterricht

Das von mir zu Kantate 1941 angekündigte Unterrichtswerk „Der Deutsche Buchhandel — Briefe zur Berufsförderung“ wird Anfang des Jahres 1942 beginnen.

Es soll in Zukunft jedem neu in den Buchhandel eintretenden Mitarbeiter ohne Unterschied die einfachsten und wichtigsten Grundstoffe buchhändlerischen Berufswissens vermitteln. Es wird damit zu einem entscheidend wichtigen Mittel der Leistungssteigerung unseres Nachwuchses. Die Durchführung liegt bei der Reichsschrifttumskammer, Abteilung III, in Leip-

zig im Rahmen des für die Gruppe Buchhandel eingerichteten Referates zur Förderung des Berufsstandes. Das Unterrichtswerk umfaßt 18 Briefe, die nach einem besonderen Plan über die Lehrzeit verteilt werden. Zur Teilnahme sind sämtliche Lehrlinge und buchhändlerischen Hilfskräfte verpflichtet, die sich ab Herbst 1942 der buchhändlerischen Gehilfenprüfung unterziehen müssen.

Ein besonderer Lehrgang wird für diejenigen jungen Buchhändler eingerichtet, die hierdurch nicht mit verpflichtet werden, sondern sich freiwillig zur Teilnahme melden. Das betrifft in erster Linie die jetzt bei der Wehrmacht, im Arbeitsdienst oder im Pflichtjahr Befindlichen, denen damit entsprechend vielfach geäußerten Wünschen Gelegenheit geboten werden soll, ihre Berufskennntnisse aufzufrischen oder zu ergänzen. Der laufende planmäßige Einsatz des Fernunterrichtswerkes erfolgt alsdann bei den Lehrlingen, die zu Ostern 1942 neu in den Buchhandel eintreten, und zwar drei Monate nach Beginn der Lehrzeit.

Die gesetzliche Erziehungs- und Ausbildungspflicht des Lehrherrn wird durch die Einführung des Fernunterrichtslehrgangs nicht gemindert, vielmehr ist die Überwachung der Durchführung der durch das Fernunterrichtswerk gegebenen Maßnahmen im Betriebe in die Pflichten des Lehrherrn einbezogen. Der Bezug des Unterrichtswerkes für alle Lehrlinge und das Anhalten zu eifriger Teilnahme gehören zu den sich aus Gesetz und Vertrag ergebenden Verpflichtungen der Lehrherren zur Ausbildung der Buchhandelslehrlinge.

Die Kosten für den Unterrichtslehrgang betragen RM 9.—. Sie werden vom Lehrbetrieb erhoben. In Betrieben mit mehreren Lehrlingen erhält jeder Lehrling ein Exemplar dieser Briefe zu eigenem, dauerndem Besitz. Die Kosten sind bei Beginn des Lehrgangs nach vorausgegangener Aufforderung zu zahlen, und zwar auf das Postscheckkonto der Reichsschrifttumskammer, Berufsförderung der Gruppe Buchhandel, Berlin Nr. 233680.

Für die bei der Wehrmacht, im Arbeitsdienst und im Pflichtjahr stehenden jungen Buchhändler ist die Teilnahme am Fernunterricht frei. Die Kosten werden von der Reichsschrifttumskammer getragen.

Leipzig, den 14. November 1941

gez. Baur

### Gau München-Oberbayern

Lehrlingspaßkontrolle

Im November findet die Kontrolle der Lehrlingspässe statt. Die Münchener Sortimenter und Verleger wurden über den Termin schriftlich benachrichtigt. Die Sortimenter und Verleger des Gaugebietes senden die Lehrlingspässe zur Prüfung an die Landesleitung der RSK., München 2, Theatinerstraße 23, III., ein.

Lehrlinge, deren Lehrlingspässe noch in Leipzig zur Genehmigung liegen, sind schriftlich zu melden. Dies gilt auch für die Münchner Lehrlinge, soweit sie noch nicht im Besitze des Lehrlingspasses sind.

Der Landesleiter für Schrifttum  
Josef Berg

### Vortragsabend in Leipzig

Am Montag, dem 1. Dezember, 19 Uhr, veranstaltet der Graphische Bund im Raum 400 der Meisterschule einen Vortragsabend von Prof. Dr. Menz mit dem Thema: Buchgewerbe und Buchhandel als Wirtschaftsträger Leipzigs im Laufe der Jahrhunderte.

## Kontenrahmen für Verlagsbetriebe

Vor etwa einem Jahr wurde an dieser Stelle ein verbesserter Entwurf für einen Kontenrahmen für Verlagsbetriebe veröffentlicht. Die Gruppe Druck war damals mit einem eignen Kontenrahmen hervorgetreten, der auch im vorgeschriebenen Billigungsverfahren Anerkennung gefunden hatte. Angesichts der Tatsache, daß namentlich in größeren Betrieben, für die der Kontenrahmen gerade besondere Bedeutung hat, vielfach Druckerei und Verlag vereinigt sind, war es selbstverständlich, daß, um solche gemischten Betriebe vor einem unangenehmen Dilemma zu bewahren, der für Verlagsbetriebe zu entwickelnde Kontenrahmen engste Anlehnung an diesen Druckereikontenrahmen anstreben mußte. Daran waren in erster Linie die Zeitungs- und viele Zeitschriftenverlage interessiert, die über eigne Druckereien verfügen. Die weitere Tatsache aber, daß nun wiederum Buch-, Zeitschriften- und Zeitungsverlag in vielen Fällen vereint betrieben werden, legte nahe, überhaupt einen umfassenden Kontenrahmen zu entwickeln, der einheitlich für Verlagsbetriebe aller Art, gemischte wie reine der einen oder der anderen Art, verwendbar wäre. Das ist geschehen, und der umfassende Kontenrahmen in diesem Sinne hat auch bereits im Billigungsverfahren Anerkennung gefunden. Die Interessen des Buchverlags sind dabei durchaus gewahrt worden. Nach den früher bereits gegebenen Erläuterungen der ganzen Idee des Kontenrahmens bedarf es keiner weiteren Ausführungen dazu. Zur raschen Unterrichtung des Buchverlags

wird nachstehend dieser endgültige Kontenrahmen nunmehr zum Abdruck gebracht. Gegenüber der Veröffentlichung im „Zeitungsverlag“ sind hier auch alle weiteren Aufgliederungen angeführt, die speziell für den Buchverlag von Wichtigkeit sind. Auch dem Zeitschriftenverlag ist dabei Rechnung getragen. Es sind auch die Konten schon aufgenommen, die im Zusammenhang mit der Gewinnabführung einzurichten sein werden. Hier ist nunmehr also der Kontenrahmen auf den allerneuesten Stand gebracht. Anschließend an die vollständige umfassendste Form wird auch noch eine gekürzte gegeben, wie sie für reinen Buchverlag (in eigem Grundstück, aber ohne graphische Betriebsabteilungen, ohne Zeitungs- und Zeitschriftenverlag und auch ohne Sortiments- oder Versandabteilung) in Frage kommt. Die Gegenüberstellung wird am besten erkennen lassen, wie sich jeder Betrieb in diesem vorgeschriebenen Rahmen ganz nach seinen Bedürfnissen und seiner Eigenlage seinen Kontenplan einzurichten hat. Nur Konten, die wirklich gebraucht werden, sind einzurichten. In der Untergliederung hat der Betrieb Freiheit. In den Klassen und den zweistelligen Gruppen aber ist er an den Rahmen gebunden, auch die Bezifferung ist einzuhalten. Weitere Erläuterungen werden in einer in Vorbereitung befindlichen Einführungsschrift gegeben werden. Die Verbindlicherklärung wird erst nach Beendigung der Feindseligkeiten erfolgen. Die freiwillige Einführung aber steht jedem Betrieb schon jetzt offen.

### I. Kontenrahmen für gemischte Verlagsbetriebe

#### Klasse 0

##### Anlage- und Kapitalkonten

- 00 Grundstücke und Gebäude
  - 000 Bebaute Grundstücke und Gebäude
  - 001 Unbebaute Grundstücke
- 01 Maschinen und maschinelle Anlagen
  - 010 Maschinen und Anlagen der Formenherstellung
  - 011 Druckmaschinen und Hilfsmaschinen des Drucksaales
  - 012 Maschinen der Weiterverarbeitung
  - 013 Sonstige Maschinen und Anlagen
- 02 Fuhrpark
  - 020 Personenwagen
  - 021 Last- und Lieferwagen, Zugmaschinen
  - 022 Krafträder und Fahrräder
  - 023 Sonstige Fahrzeuge
- 03 Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung
  - 030 Handsatzschriften
  - 031 Matrizen für Setzmaschinen
  - 032 Übrige Betriebsausstattung
  - 033 Geschäftsausstattung
  - 034 Platten
  - 035 Matern
  - 036 Steine
- 04 frei (zu verwenden für: Fremderstellte Neubauten, Großreparaturen; Sonderanlagen)
- 05 Verlagsrechte, Konzessionen, Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte
- 06 Langfristige Forderungen, Beteiligungen, Anlagewertpapiere
  - 060 Hypotheken- und Darlehnsforderungen
  - 061 Beteiligungen

#### Klasse 0 Fortsetzung:

- 062 Anlagewertpapiere
- 07 Langfristige Verbindlichkeiten
  - 070 Hypotheken- und Darlehnschulden
  - 071 Langfristige Bankschulden
- 08 Kapital und Rücklagen
  - 080 Kapital
  - 081 Rücklagen
- 09 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Abgrenzungsposten der Jahresrechnung
  - 090 Aktive Rechnungsabgrenzung
  - 091 Passive Rechnungsabgrenzung
  - 092 Rückstellung für ungewisse Schulden
  - 093 Wertberichtigung für Anlagevermögen
  - 094 Wertberichtigung für Vorräte
  - 095 Wertberichtigung für Forderungen
  - 099 Sonderkonto f. belassene Abführungsbeträge (Gegenbuchung in 119)

#### Klasse 1

##### Finanzkonten

- 10 Kasse, Postscheck, Reichsbank
  - 100 Kasse
  - 101 Postscheck
  - 102 Reichsbank
- 11 Andere Banken
  - 119 ausgesonderte flüssige Mittel entsprechend Sonderkonto 099
- 12 Besitzwechsel, Schecks
  - 120 Besitzwechsel
  - 121 Schecks
- 13 Wertpapiere
- 14 Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen
  - 140 Anzeigenforderungen
  - 141 Vertriebsforderungen

#### Klasse 1 Fortsetzung:

- 142 Druckereiforderungen
- 143 Übrige Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen
- 144 Honorarvorschüsse
- 15 Sonstige Forderungen
  - 150 Steuervorauszahlungen
  - 151 Anzahlungen bei Lieferanten
  - 152 Vorschüsse an Betriebsangehörige
  - 153 Sonstige Forderungen
- 16 Verbindlichkeiten auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen
  - 160 Warenschulden
  - 161 Honorarschulden
  - 162 Übrige Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen
- 17 Schuldwechsel
- 18 Sonstige Verbindlichkeiten
  - 180 Steuern und Abgaben
  - 181 Vorauszahlungen der Kunden
  - 182 Verbindlichkeiten an Betriebsangehörige
  - 183 Sonstige Verbindlichkeiten
- 19 Sonstige Konten
  - 190 Privatkonten
  - 191 Konten, die der buchhalterischen Abstimmung dienen

#### Klasse 2

##### Abgrenzungskonten

- 20 Außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen
  - 200 Verluste bei Verkäufen von Anlagevermögen
  - 201 Verluste aus Beteiligungen
  - 202 Soziale Sonderleistungen
  - 203 Übrige außerordentliche u. betriebsfremde Aufwendungen

**Klasse 2 Fortsetzung:**

- 21 Außerordentliche und betriebsfremde Erträge
- 210 Gewinne bei Verkäufen von Anlagevermögen
- 211 Beteiligungserträge
- 212 Übrige außerordentliche und betriebsfremde Erträge
- 22 Vor- und Nachleistungen (Konten, die der zeitlichen Rechnungsabgrenzung für die kurzfristige Erfolgsrechnung dienen)
- 220 Löhne
- 221 Urlaubslöhne
- 222 Remittenden (nur f. Zeitungs- und Zeitschriftenverlag)
- 223 Versicherungen und andere Vorleistungen
- 224 Abschlußvergütungen und andere Nachleistungen
- 23 frei (zu verwenden für: Preisdifferenzkonten bei Abrechnung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit Verrechnungspreisen statt zu Einkaufskosten)
- 24 Grundstücksaufwendungen und -erträge
- 240 Hypothekenzinsen
- 241 Gebäudeabschreibungen
- 242 Übrige Grundstücksaufwendungen
- 243 Grundstückserträge
- 25 Zins- und Diskontaufwendungen und -erträge, Lieferantenskonti
- 250 Zins- und Diskontaufwendungen
- 251 Zins- und Diskonterträge
- 252 Lieferantenskonti
- 26 Buchmäßige Jahresabschreibungen auf das Anlagevermögen
- 260 Laufende Abschreibungen in der Handelsbilanz
- 261 Besondere steuerliche Abschreibungen
- 27 Eingetretene Wagnisverluste
- 270 Verluste bei Forderungen
- 271 Verluste bei Vorräten
- 28 frei (zu verwenden für: Kalkulatorische Kostenarten, hier erfolgt Gutschrift, Belastung in Gruppe 48)
- 29 Aus dem Erfolg zu deckende Aufwendungen
- 290 W.H.W. und Adolf-Hitler-Spende
- 291 Körperschaftsteuer

**Klasse 3****Konten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

- 30 Papiere, Kartons, Pappen
- 300 Flachpapiere, Kartons, Pappen
- 301 Rollenpapiere
- 31 Farben, Bronzen, Lacke
- 32 Buchbindereimaterialien
- 33 Brenn- und Treibstoffe
- 330 Kohlen, Koks, Brennholz
- 331 Benzin und Öl
- 332 Andere Treibstoffe
- 34 Sonstige Materialien
- 340 Büromaterialien
- 341 Metalle
- 342 Reinigungsmaterialien
- 343 Verpackungsmaterialien
- 35 Handelswaren (Sortimentsbezüge)
- 36 frei
- 37 frei
- 38 Bezogene Teile
- 39 Fremde Arbeiten

**Klasse 4 und 5****Konten der Kostenarten**

- 40 Bruttolöhne
- 400 Löhne im technischen Betrieb
- 401 Sonstige Löhne
- 402 Nacht- und Sonntagszuschläge
- 41 Bruttogehälter
- 410 Gehälter im technisch. Betrieb
- 411 Gehälter der Schriftleitung
- 412 Sonstige Gehälter
- 42 Soziale Aufwendungen
- 420 Gesetzliche soziale Aufwendungen (Krankenkasse, Invaliden-, Angestelltenversicherung, Versorgungsanstalt der deutschen Presse)
- 425 Freiwillige soziale Aufwendungen (zusätzliche Leistungen nach der Betriebsordnung, Kantinenzuschüsse u. dgl.)
- 43 Gemeinkostenmaterialverbrauch
- 430 Farben, Bronzen, Lacke
- 431 Buchbindereimaterialien
- 432 Brenn- und Treibstoffe
- 433 Büromaterialien
- 434 Metalle
- 435 Übrige Materialien
- 44 Strom, Gas, Wasser, Fernheizung
- 440 Verbrauch im technischen Betrieb
- 441 Übriger Verbrauch
- 45 Instandhaltung und Reparaturen
- 450 Instandhaltung und Reparaturen im technischen Betrieb
- 451 Instandhaltung und Reparaturen beim Fuhrpark
- 452 Übrige Instandhaltung und Reparaturen
- 46 Mieten
- 47 Steuern, Abgaben und Beiträge, Sachversicherungen
- 470 Gewerbe- und Lohnsummensteuer
- 471 Vermögensteuer und Aufbringungsumlage
- 472 Sonstige Steuern
- 473 Ausfuhrförderungsabgabe
- 474 Beiträge für Handelskammer und Fachverbände
- 475 Sonstige Abgaben u. Beiträge
- 476 Sachversicherungen für den technischen Betrieb
- 477 Sachversicherungen für den Fuhrpark
- 478 Übrige Sachversicherungen
- 48 frei (zu verwenden für: Kalkulatorische Kostenarten — Zinsen, Abschreibungen, Wagnisverluste, Unternehmerlohn und Mietwert — hier erfolgt Belastung, Gutschrift in Gruppe 28)
- 49 Sonstige allgemeine Kosten
- 490 Rechts-, Beratungs-, Prüfungskosten
- 491 Übrige allgemeine Kosten
- 50 Provisionen und Werbeprämien
- 500 Vertreterprovisionen
- 501 Agenturenprovisionen
- 502 Werbeprämien an Bezieherwerber
- 51 Werbeabgaben und besondere Werbekosten
- 510 Werbeabgaben
- 511 Anzeigen in fremden Verlags-erzeugnissen
- 512 Werbetrucksachen
- 513 Plakate, Plakatanschlag, Schilder- und Giebelreklame
- 514 Diapositiv-Werbung und andere Werbekosten

**Klasse 4 und 5 Fortsetzung:**

- 52 Post- und Bahngebühren
- 520 Versandporti
- 521 Übrige Porti
- 522 Postzeitungsamt und Postzeitungsgut
- 523 Fernsprecher und Telegramme
- 524 Versandfrachten
- 525 Übrige Bahngebühren
- 53 Reisekosten und andere Spesen
- 530 Fahrgelder
- 531 Reisespesen u. Übernachtungen
- 532 Andere Spesen
- 54 Besondere Kosten des Vertriebes und der Anzeigen
- 540 Umsatzsteuer
- 541 Vergütungen für die Zustellung an Träger und Boten
- 55 Kommissionär- und BAG-Gebühren
- 56 Honorare
- 560 Honorare f. Korrespondenzen, Romane
- 561 Pauschal- und Zeilenhonorare für Mitarbeiter
- 562 Honorare für Bücherautoren
- 57 Fertigungsmaterialverbrauch
- 570 Flachpapiere, Kartons, Pappen
- 571 Rollenpapiere
- 572 Farben, Bronzen, Lacke
- 573 Buchbindereimaterialien
- 574 Übrige Materialien
- 58 Fremde Arbeiten und Verbrauch an bezogenen Teilen
- 580 Lohnsatz und -druck
- 581 Druckstöcke und andere technische Arbeiten
- 582 Buchbinderarbeiten
- 583 Entwürfe, Retuschen
- 584 Bezogene Beilagen
- 585 Übrige bezogene Teile
- 59 Eigenleistungen (hier erfolgt Belastung, Gutschrift in Gruppe 80—84)
- 590 Drucksachen für Werbezwecke
- 591 Übrige Drucksachen für den eigenen Bedarf
- 592 Druckstöcke für die Schriftleitung
- 593 Sonstige Eigenleistungen

**Klasse 6****Frei für Verrechnungskonten**

Konten werden hier nicht benötigt, solange die Kostenrechnung außerhalb der Buchhaltung auf rein statistischem Wege erfolgt.

**Klasse 7****Konten der Halb- u. Fertigerzeugnisse**

- 70 Halberzeugnisse, Druckereierzeugnisse
  - 71 Halberzeugnisse des Buchverlags
  - 72 Halberzeugnisse d. Zeitschriftenverlages
  - 73 frei
  - 74 Fertigerzeugnisse (Druckereierzeugnisse, Formulare)
  - 75 Fertigerzeugnisse d. Buchverlags
  - 76 Fertigerzeugnisse des Zeitschriftenverlages
  - 77 frei
  - 78 frei
  - 79 Selbsterstellte Anlagen u. wertschöpfende Großreparaturen
- Vorstehende Kontengliederung, sofern die Ermittlung der Bestände durch fallweise Inventuraufnahme, f. Zwischenabschlüsse gegebenenfalls durch Zuhilfenahme von Schätzungen erfolgt. (Vergl. hierzu die Gruppe 86)

**Klasse 8****Erlöskonten**

- 80 Umsatzerlöse (Zeitungsverlag)
  - 800 Bezugsgelder
  - 801 Einzelverkauf
  - 802 Anzeigen
  - 803 Beilagegebühren
  - 804 Sonstige Erlöse
- 81 Umsatzerlöse (Druckereigeschäft)
  - 810 Lieferungen und Leistungen an Fremde
  - 811 Eigenleistungen (hier erfolgt Gutschrift, Belastung in Gruppe 59)
- 82 Umsatzerlöse (Buchverlag) gegebenenfalls unterzugliedern nach Verlagsgruppen und nach fest und bedingt
- 83 Umsatzerlöse (Zeitschriftenverlag)
  - 830 Bezugsgelder
  - 831 Einzelverkauf
  - 832 Anzeigen
  - 833 Beilagegebühren

**Klasse 8 Fortsetzung:**

- 834 Sonstige Erlöse
- 84 frei
- 85 Lagerabgang von Handelswaren
- 850 Sortimentsbuchhandlung
- 851 Übrige Handelswaren
- 86 Bestandsveränderungen an Halb- und Fertigerzeugnissen
- 860 Halberzeugnisse — Bestandsveränderung
- 861 Fertigerzeugnisse — Bestandsveränderung (vergl. hierzu Gruppen 70—78)
- 87 Erlösschmälerungen (Kundenskonti, Rabatte, Nachlässe)
- 88 Erlöse aus Vermittlungsgeschäften und sonstige Erlöse
  - 880 Anzeigenvermittlung
  - 881 Drucksachenvermittlung
  - 882 Erlöse aus Übersetzungs-, Auf führungs- u. Abdrucksrechten
- 89 Erlöse aus Abfallverwertung
  - 890 Makulaturerlöse
  - 891 Erlöse aus anderen Abfällen

**Klasse 9****Abschlußkonten**

- 90 Abgrenzungssammelkonto (zum Abschluß der Klasse 2 mit Ausnahme von Gruppe 22, die vorab nach Gruppe 09 abgeschlossen wird)
- 91 Betriebsergebniskonto (zum Abschluß der Klassen 4, 5 u. 8)
- 92 } frei
- 93 } frei
- 94 } frei
- 95 } frei
- 96 } frei
- 97 } frei
- 98 Jahresgewinn- u. -verlustkonto (zum Abschluß der Gruppen 90—91)
- 99 Jahresbilanzkonto (zum Abschluß der Klassen 0, 1, 3, 7 u. Gruppe 98)

**II. Kontenrahmen für reinen Buchverlag (im eigenen Grundstück)****Klasse 0****Anlage- und Kapitalkonten**

- 00 Grundstücke und Gebäude
  - 000 Bebaute Grundstücke und Gebäude
- 02 Fuhrpark
  - 020 Personenwagen
  - 021 Last- und Lieferwagen, Zugmaschinen
  - 022 Krafträder und Fahrräder
  - 023 Sonstige Fahrzeuge
- 03 Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung
  - 030 Handsatzschriften
  - 033 Geschäftsausstattung
  - 034 Platten
  - 035 Matern
  - 036 Steine
- 04 frei (zu verwenden für: Fremderstellte Neubauten, Großreparaturen; Sonderanlagen)
- 05 Verlagsrechte, Konzessionen, Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte
- 06 Langfristige Forderungen, Beteiligungen, Anlagewertpapiere
  - 060 Hypotheken- und Darlehnsforderungen
  - 061 Beteiligungen
  - 062 Anlagewertpapiere
- 07 Langfristige Verbindlichkeiten
  - 070 Hypotheken- und Darlehnschulden
  - 071 Langfristige Bankschulden
- 08 Kapital und Rücklagen
  - 080 Kapital
  - 081 Rücklagen
- 09 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Abgrenzungsposten der Jahresrechnung
  - 090 Aktive Rechnungsabgrenzung
  - 091 Passive Rechnungsabgrenzung
  - 092 Rückstellung für ungewisse Schulden
  - 093 Wertberichtigung für Anlagevermögen
  - 094 Wertberichtigung für Vorräte
  - 095 Wertberichtigung für Forderungen
  - 099 Sonderkonto f. belassene Abführungsbeträge (Gegenbuchung in 119)

**Klasse 1****Finanzkonten**

- 10 Kasse, Postscheck, Reichsbank
  - 100 Kasse
  - 101 Postscheck
  - 102 Reichsbank
- 11 Andere Banken
  - 119 ausgesonderte flüssige Mittel entsprechend Sonderkonto 099
- 12 Besitzwechsel, Schecks
  - 120 Besitzwechsel
  - 121 Schecks
- 13 Wertpapiere
- 14 Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen
  - 143 Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen
  - 144 Honorarvorschüsse
- 15 Sonstige Forderungen
  - 150 Steuervorauszahlungen
  - 151 Anzahlungen bei Lieferanten
  - 152 Vorschüsse an Betriebsangehörige
  - 153 Sonstige Forderungen
- 16 Verbindlichkeiten auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen
  - 160 Warenschulden
  - 161 Honorarschulden
  - 162 Übrige Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen
- 17 Schuldwechsel
- 18 Sonstige Verbindlichkeiten
  - 180 Steuern und Abgaben
  - 181 Vorauszahlungen der Kunden
  - 182 Verbindlichkeiten an Betriebsangehörige
  - 183 Sonstige Verbindlichkeiten
- 19 Sonstige Konten
  - 190 Privatkonten
  - 191 Konten, die der buchhalterischen Abstimmung dienen

**Klasse 2****Abgrenzungskonten**

- 20 Außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen
  - 200 Verluste bei Verkäufen von Anlagevermögen
  - 201 Verluste aus Beteiligungen

**Klasse 2 Fortsetzung:**

- 202 Soziale Sonderleistungen
- 203 Übrige außerordentliche u. betriebsfremde Aufwendungen
- 21 Außerordentliche und betriebsfremde Erträge
  - 210 Gewinne bei Verkäufen von Anlagevermögen
  - 211 Beteiligungserträge
  - 212 Übrige außerordentliche und betriebsfremde Erträge
- 22 Vor- und Nachleistungen (Konten, die der zeitlichen Rechnungsabgrenzung für die kurzfristige Erfolgsrechnung dienen)
  - 220 Löhne
  - 221 Urlaubslöhne
  - 223 Versicherungen und andere Vorleistungen
  - 224 Abschlußvergütungen und andere Nachleistungen
- 23 frei (zu verwenden für: Preisdifferenzkonten bei Abrechnung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit Verrechnungspreisen statt zu Einkaufskosten)
- 24 Grundstücksaufwendungen und -erträge
  - 240 Hypothekenzinsen
  - 241 Gebäudeabschreibungen
  - 242 Übrige Grundstücksaufwendungen
  - 243 Grundstückserträge
- 25 Zins- und Diskontaufwendungen und -erträge, Lieferantenskonti
  - 250 Zins- und Diskontaufwendungen
  - 251 Zins- und Diskonterträge
  - 252 Lieferantenskonti
- 26 Buchmäßige Jahresabschreibungen auf das Anlagevermögen
  - 260 Laufende Abschreibungen in der Handelsbilanz
  - 261 Besondere steuerliche Abschreibungen
- 27 Eingetretene Wagnisverluste
  - 270 Verluste bei Forderungen
  - 271 Verluste bei Vorräten
- 28 frei (zu verwenden für: Kalkulatorische Kostenarten, hier erfolgt Gutschrift, Belastung in Gruppe 48)

**Klasse 2 Fortsetzung:**

- 29 Aus dem Erfolg zu deckende Aufwendungen
- 290 W.H.W. und Adolf-Hitler-Spende
- 291 Körperschaftsteuer

**Klasse 3****Konten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

- 30 Papiere, Kartons, Pappen
- 300 Flachpapiere, Kartons, Pappen
- 301 Rollenpapiere
- 32 Buchbindereimaterialien
- 33 Brenn- und Treibstoffe
- 330 Kohlen, Koks, Brennholz
- 331 Benzin und Öl
- 332 Andere Treibstoffe
- 34 Sonstige Materialien
- 340 Büromaterialien
- 342 Reinigungsmaterialien
- 343 Verpackungsmaterialien

**Klasse 4 und 5****Konten der Kostenarten**

- 40 Bruttolöhne
- 41 Bruttogehälter
- 42 Soziale Aufwendungen
- 420 Gesetzliche soziale Aufwendungen (Krankenkasse, Invaliden-, Angestelltenversicherung)
- 425 Freiwillige soziale Aufwendungen (zusätzliche Leistungen nach der Betriebsordnung, Kantinenzuschüsse u. dgl.)
- 43 Gemeinkostenmaterialverbrauch
- 432 Brenn- und Treibstoffe
- 433 Büromaterialien
- 435 Übrige Materialien
- 44 Strom, Gas, Wasser, Fernheizung
- 45 Instandhaltung und Reparaturen
- 451 Instandhaltung und Reparaturen beim Fuhrpark
- 452 Übrige Instandhaltung und Reparaturen
- 46 Mieten
- 47 Steuern, Abgaben und Beiträge, Sachversicherungen
- 470 Gewerbe- und Lohnsummensteuer
- 471 Vermögensteuer und Aufbringungsumlage
- 472 Sonstige Steuern
- 474 Beiträge für Handelskammer und Fachverbände
- 475 Sonstige Abgaben u. Beiträge
- 477 Sachversicherungen für den Fuhrpark

**Klasse 4 und 5 Fortsetzung:**

- 478 Übrige Sachversicherungen
- 48 frei (zu verwenden für: Kalkulatorische Kostenarten — Zinsen, Abschreibungen, Wagnisverluste, Unternehmerlohn und Mietwert — hier erfolgt Belastung, Gutschrift in Gruppe 28)
- 49 Sonstige allgemeine Kosten
- 490 Rechts-, Beratungs-, Prüfungskosten
- 491 Übrige allgemeine Kosten
- 50 Provisionen und Werbepremien
- 500 Vertreterprovisionen
- 51 Werbeabgaben und besondere Werbekosten
- 512 Werbedrucksachen
- 513 Plakate, Plakatanschlag, Schilder- und Giebelreklame
- 514 Diapositiv-Werbung und andere Werbekosten
- 52 Post- und Bahngelühren
- 520 Versandporti
- 521 Übrige Porti
- 523 Fernsprecher und Telegramme
- 524 Versandfrachten
- 525 Übrige Bahngelühren
- 53 Reisekosten und andere Spesen
- 530 Fahrgelder
- 531 Reisespesen u. Übernachtungen
- 532 Andere Spesen
- 54 Besondere Kosten des Vertriebes und der Anzeigen
- 540 Umsatzsteuer
- 55 Kommissionär- und BAG-Gebühren
- 56 Honorare
- 562 Honorare für Bücherautoren
- 57 Fertigungsmaterialverbrauch
- 570 Flachpapiere, Kartons, Pappen
- 571 Rollenpapiere
- 573 Buchbindereimaterialien
- 574 Übrige Materialien
- 58 Fremde Arbeiten und Verbrauch an bezogenen Teilen
- 580 Lohnsatz und -druck
- 581 Druckstöcke und andere technische Arbeiten
- 582 Buchbinderarbeiten
- 583 Entwürfe, Retuschen
- 584 Bezogene Beilagen
- 585 Übrige bezogene Teile

**Klasse 6****Frei für Verrechnungskonten**

Konten werden hier nicht benötigt, solange die Kostenrechnung außerhalb der Buchhaltung auf rein statistischem Wege erfolgt.

**Klasse 7****Konten der Halb- u. Fertigerzeugnisse**

- 71 Halberzeugnisse des Buchverlags
- 75 Fertigerzeugnisse d. Buchverlags. Vorstehende Kontengliederung, sofern die Ermittlung der Bestände durch fallweise Inventuraufnahme, f. Zwischenabschlüsse gegebenenfalls durch Zuhilfenahme von Schätzungen erfolgt. (Vergl. hierzu die Gruppe 86)

**Klasse 8****Erlöskonten**

- 82 Umsatzerlöse (Buchverlag)
- 86 Bestandsveränderungen an Halb- und Fertigerzeugnissen
- 860 Halberzeugnisse — Bestandsveränderung
- 861 Fertigerzeugnisse — Bestandsveränderung (vergl. hierzu Gruppen 70—78)
- 87 Erlösschmälerungen (Kundenskonti, Rabatte, Nachlässe)
- 88 Erlöse aus Vermittlungsgeschäften und sonstige Erlöse
- 882 Erlöse aus Übersetzungs-, Auführungs- u. Abdrucksrechten
- 89 Erlöse aus Abfallverwertung
- 890 Makulaturerlöse
- 891 Erlöse aus anderen Abfällen

**Klasse 9****Abschlußkonten**

- 90 Abgrenzungssammelkonto (zum Abschluß der Klasse 2 mit Ausnahme von Gruppe 22, die vorab nach Gruppe 09 abgeschlossen wird)
- 91 Betriebsergebniskonto (zum Abschluß der Klassen 4, 5 u. 8)
- 92 } frei
- 93 }
- 94 }
- 95 }
- 96 }
- 97 }
- 98 Jahresgewinn- u. -verlustkonto (zum Abschluß der Gruppen 90—91)
- 99 Jahresbilanzkonto (zum Abschluß der Klassen 0, 1, 3, 7 u. Gruppe 98)

**Deutsche Messen 1942**

Der Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft teilt mit, daß die Messen des kommenden Jahres wie folgt stattfinden:

- Hamburger Textil-Mustermesse 14.—15. Februar,
- Reichsmesse Leipzig Frühjahr 1.—5. März,
- Wiener Frühjahrsmesse 8.—15. März,
- Kölner Frühjahrsmesse 22.—24. März,
- Prager Frühjahrsmesse 22.—29. März,
- Breslauer Messe mit Landmaschinenmarkt 13.—17. Mai,
- Deutsche Ostmesse Königsberg 16.—19. August,
- Reichsmesse Leipzig Herbst 30. August—3. September,
- Kölner Herbstmesse 13.—15. September,
- Wiener Herbstmesse 20.—27. September.

Für die Hamburger Textilmustermesse im Herbst und die Prager Herbstmesse liegen die Termine im Augenblick noch nicht fest.

**Auszeichnung einer deutschen Buchhandlung**

Die Universität Barcelona hat am 24. Oktober 1941 der Libreria Herder in Barcelona den Titel „Libreria Universitaria“ verliehen.

Da dieser Titel nur einer einzigen Buchhandlung am Ort verliehen wird, ist somit eine deutsche Buchhandlung ausgezeichnet worden.

**Deutsche Buchhändler-Lehranstalt**

Zum Advents-Kameradschaftsabend der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt am 3. Dezember 1941, von abends 19.30 Uhr an im Hause der Nationen, Hindenburgstraße 1, werden ehemalige Schüler und Freunde der Lehranstalt herzlich eingeladen.

Leipzig, den 28. November 1941

Der Oberstudiendirektor  
i. V.: Friese, Studienrat

## Der Umbruch mit seinen Sorgen

Vorabdruck aus „Das schöne Buch. Ein Handbuch für Hersteller“.

Die korrigierten Fahnen kommen vom Verfasser und von den Hauskorrektoren zurück. Nicht immer liest der Hersteller oder einer seiner Mitarbeiter Korrektur, deshalb hat er zunächst sich davon zu vergewissern, daß der zur Rückgabe an die Druckerei bestimmte Abzug *alle* Korrekturen enthält, die von den einzelnen Korrektoren angemerkt worden sind, ferner, daß keinerlei Unklarheiten mehr zwischen den Beteiligten bestehen. Der Abzug muß also nicht nur vom Verfasser, sondern auch von dem im Verlag für das Korrekturlesen Verantwortlichen abgezeichnet sein.

Dann beginnt der Umbruch. Das ist nun nicht immer bloß ein einfaches Abteilen der Fahnen nach der bereits früher abgesetzten Probeseite; denn hin und wieder melden sich Schwierigkeiten, die überwunden werden müssen: einmal ist es eine Halbzeile, die fehl an ihrem Ort ist: eingezogene Anfangszeilen am Fuß einer Seite („Schuster“) oder Ausgangszeilen an ihrem Kopfe („Hurenkinder“); oder es ist das ganze Seitenbild, das unausgeglichen erscheint und daher umgeformt werden muß.

Um den Umbruch rasch und glatt vornehmen zu können, empfiehlt es sich, drei verschiedene Seiten-Schemen bereit zu halten: die Normalseite, die nur glatten Satz enthält; die Anfangsseite eines Abschnitts (Kapitels), vor allem, wenn sie durch Vorschlag, Kopfleiste, Initiale oder sonstwie von den übrigen Textseiten sich abheben soll; endlich eine Seite, auf der zwei Abschnitte, mit oder ohne Zwischentitel, zusammenstoßen. Damit soll nicht etwa gesagt sein, daß man nun für jedes Buch vom Drucker diese drei Musterseiten absetzen läßt. Wohl jeder Verlag ist bestrebt, seine Veröffentlichungen nach einigen wenigen Normen auszustatten, um schon dadurch eine gewisse Einheitlichkeit und Zusammengehörigkeit aufzuzeigen. Daher stehen fast immer Musterseiten für diese oder jene Buchausstattung zur Verfügung. Außerdem kann ein geschickter Hersteller solche besonderen Seiten sich auch selbst zusammenkleben. Notwendig ist dazu nur, daß man sich von der „Normalseite“ eine größere Anzahl von Abzügen machen läßt. Das einmal festgelegte Schema für Vor- und Zwischenschläge muß natürlich grundlegend sein für alle Abschnitt-Anfänge im Buche.

Wenn hier von „Abschnitten“ die Rede ist, so sind damit die Teile des Buches gemeint, denen auf Grund der Gliederung des Ganzen eine gewisse Selbständigkeit und Geschlossenheit eignet und die durch räumliche Trennung und besondere Betitelung sichtbar betont wird. Dabei mag es zunächst gleichgültig sein, ob es sich um Einzelteile („Kapitel“) eines größeren Ganzen handelt oder um selbständige, in sich beruhende Stücke, die miteinander nur in mehr oder minder lockerem Zusammenhange stehen.

Ein *Vorschlag* bei überschriftlosem Beginn wird mitunter von einer weit ausladenden Initiale gefordert; eine Kopfleiste mag ihn erlauben, vielleicht sogar fordern; im allgemeinen geben wir aber dem geschlossenen Satzbild auch bei der Anfangskolumne den Vorzug.

Bei der Wahl einer *Kopfleiste* empfiehlt sich größte Zurückhaltung: im allgemeinen lasse man es bei einer Doppellinie bewenden. Die Zusammenstellung fett-stumpffein ist besser als die Verwendung nur einer Linie oder zweier gleichstarker Linien. Auch die sogenannte „Englische Linie“ kann mitunter reizvoll sein. Die Hauptsache ist immer, daß die Kopfleiste in gutem Verhältnis zur Schrift steht, also nicht zu fett oder zu mager wirkt. Leisten, die aus kleinen Stempeln zusammengefügt sind, wie etwa Tiemann und E. R. Weiß sie gezeichnet haben, sind oft gut brauchbar. Dagegen muß mit allem Nachdruck gesagt werden: Finger weg von jedwedem ornamentalen Geranke!

Zwischenschläge sind möglichst knapp zu halten. Um größere Absätze von einander zu trennen, genügt fast immer eine Zeile. Man kann auch ein Sternchen oder eine ganz kurze Leiste einfügen und wird es vor allem dann tun, wenn die Leerzeilen

unten an ein Seitenende zu stehen kommen. Durch das Sternchen wird die Gleichmäßigkeit des Aufschlags besser gewahrt als durch eine bloße Leerzeile.

Die bösesten Umbruch-Sorgen sind den Anfangs- und Ausgangszeilen zu verdanken. Daß Ausgangszeilen am Kopf einer Seite und eingezogene Anfangszeilen am Fuß einer Seite eine häßliche Sache und daher zu vermeiden sind, gehört eigentlich zu den Grundregeln der Buchherstellung. Allein die Häufigkeit, mit der Ausgangs- und Anfangszeilen am falschen Platze auftreten (und das selbst in Büchern von Verlagen, die sich etwas zugute tun können auf ihre buchkünstlerischen Leistungen!), scheint es doch zu erfordern, daß immer wieder darauf hingewiesen wird, wie wenig ihr Vorhandensein von Sorgfalt und Geschicklichkeit des Herstellers zeugt. Freilich: immer und in jedem Falle lassen solche Halbzeilen am falschen Ort sich nicht vermeiden. Bei einem Verzicht auf Einzüge hat man es schon leichter, denn die Gefahr des „Schusters“ ist beseitigt. Damit entrinnt der Hersteller auch der bösen Möglichkeit, durch Ausmerzen des einen Übels das andere gleich reihenweise heraufzubeschwören. Ist der Text in viele kleine Absätze gegliedert, läßt sich durch unmerkliches Vergrößern der Abstände eine Zeile auf die folgende Seite hinüberdrängen. Innerhalb einer geschlossenen Kolumne sieht die Vergrößerung des Durchschusses oft schlecht aus, zumal wenn die Gegenseite des Aufschlags ebenfalls nur einen bis zwei Absätze aufweist.

Da gibt es dann oft kein anderes Mittel, als zunächst einmal die Fahnen bis zu dem nächsten größeren Abschnitt oder einem anderen sich zufällig ergebenden „Ruhepunkt“ schematisch in Seiten aufzuteilen und dann das Ganze von rückwärts noch einmal zu umbrechen.

Gegen nicht eingezogene Anfangszeilen am Fuße einer Seite ist, wie gesagt, nichts einzuwenden; hingegen sind Ausgangszeilen, auch wenn sie die ganze Satzbreite füllen, am Kopfe einer Seite möglichst zu vermeiden.

*Aphorismen-Bände*, Bücher also, deren Inhalt aus lauter kleinen, wenige Zeilen umfassenden selbständigen Stücken besteht, verlocken meist dazu, auf eine Seite nur ganze Texte zu stellen und Trennungen zu vermeiden. Oft führt auch der geschätzte Verfasser einen hartnäckigen Kampf dafür, zumal wenn es sich um Trennungen von der ungeraden auf die gerade Seite handelt, wenn also beim Lesen so eines kleinen Sprüchleins umgeblättert werden müßte. Der am nächsten liegende Ausweg ist die entsprechende Umgruppierung des Textes. Aber dann behauptet der Verfasser — nicht immer zu recht —, daß damit irgendeine „logische“ Folge zerstört würde, und der Hersteller hat einen harten Strauß durchzufechten. Daß er ihn nicht immer gewinnt, davon zeugt manches verfehlte Buch solcher Art, und es ist ein billiger Trost, sich dann zu sagen: der Leser merkt's nicht. Aber eine abscheuliche Sache bleibt das Buch trotzdem.

Es muß immer wieder gesagt werden: Ein schlechtes Machwerk wird durch eine gute Typographie nicht besser und ein gutes Buch nicht schlecht durch eine miserable Ausstattung — aber jeder Mensch von feinem Formgefühl wird den Mißklang von wertvollem Inhalt und minderwertiger Form der Darbietung immer schmerzlich empfinden.

Natürlich ist auch den *Ausgangsseiten* eines Kapitels und dergleichen besonderes Augenmerk zu schenken: Es ist unschön, wenn — namentlich bei Formaten von Großoktav aufwärts — auf die letzte Seite nur ganz wenige Zeilen zu stehen kommen. Ob man dann streckt oder einspart (durch Verringerung der Absätze), oder ob man zu dem Ausweg greift, den Verfasser zu bitten, durch eine Textänderung — Streichung oder Hinzufügung — helfend einzugreifen: das hängt von den besonderen Umständen ab. Grundsätzliche Regeln lassen sich da nicht aufstellen. Jedes Buch bringt ja neue Überraschungen.



Doch ist die Einsparung von Absätzen oder das „Einbringen“ kleiner Ausgangszeilen fast immer dem „Austreiben“ des Satzes vorzuziehen. Ein allzusehr aufgelockerter Satz, zumal am Ende eines Abschnittes, vermag die Geschlossenheit des Seitenbildes empfindlich zu stören, und eine „Diebszeile“, wie der Setzer die solcherweise künstlich geschaffenen ganz kurzen Ausgangszeilen nennt, ist kein guter und würdiger Schlußpunkt unter eine sonst gelungene Umbrucharbeit.

Am besten ist es freilich immer, der Hersteller findet eine Lösung ohne Änderung oder gar Vergewaltigung des Textes.

Die wichtigste dieser Ausgangsseiten ist natürlich die *letzte Seite* des Buches (etwaiges Nachwort, Register usw. nicht mitgerechnet) überhaupt. Hier wirkt ein zu kurzer Text ganz besonders unschön. Aber auch ein zu langer, der nur eine oder zwei Leerzeilen übrig läßt, ist nicht immer eine gute Lösung. Hält man es für unbedingt erforderlich, den Schlußpunkt des Verfassers noch sinnfälliger zu machen, so kann man hierzu eine Schlußleiste, eine kurze englische Linie, drei Sternchen in einer Zeile oder auch das Wort ENDE dazu verwenden.

**Hermann Klaetsch**

## Welches Druckverfahren liegt vor?

In den meisten Fällen läßt sich verhältnismäßig leicht feststellen, in welchem Verfahren ein vorliegender Druck hergestellt wurde. Die wesentlichen Unterscheidungsmerkmale, die sich jeder Buchhändler aneignen kann, ohne Druckfachmann zu sein, sollen deshalb kurz an Hand der gezeigten Mikro-Aufnahmen erläutert werden. Er bedarf zur Untersuchung eines Druckes nur einer Lupe, am besten des sogenannten Fadenzählers.

Allerdings gibt es auch Fälle, die eine Feststellung des Druckverfahrens schwer oder gar unmöglich machen; aber hierbei handelt es sich um Ausnahmen.

Fragen wir z. B., in welchem Verfahren diese Zeitschrift gedruckt wurde. Wir beginnen bei einer solchen Untersuchung am besten mit der Schrift. Kennzeichnend für den Buchdruck wäre das sogenannte Quetschen. Die Typen, die mit Farbe eingewalzt worden sind, quetschen beim Druck die Farbe nach allen Seiten ein wenig über die eigentliche Begrenzung der Buchstaben hinaus. Auf Bild 1 erkennt man deutlich eine dunklere Randlinie, die den ganzen Buchstaben umgibt. Untersuchen wir daraufhin die Buchstaben im Textdruck des „Börsenblattes“, so stellen wir fest, daß von einem derartigen Quetschen nicht gesprochen werden kann. Daraus können wir den Schluß ziehen, daß diese Zeitschrift (gemeint ist der Innenteil, nicht der Umschlag!) nicht im Buchdruck hergestellt wurde.

Man tut bei allen solchen Feststellungen gut, sich nicht auf ein einzelnes Merkmal zu beschränken. Es gibt auch bei jedem Verfahren verschiedene Merkmale. Ein solches wäre für den Buchdruck z. B. die sogenannte Schattierung, d. h. die beim Druck gegen das Papier gepreßten Typen drücken sich etwas in das Papier ein, sodaß sie auf der Rückseite des Papiers als leichte Erhöhungen zu erkennen sind. Leider können wir diese Schattierung nicht im Bilde zeigen; aber wenn man eine Tageszeitung daraufhin betrachtet, bemerkt man sie sehr deutlich, und es gibt keine Tageszeitung in Deutschland, deren Text nicht in Buchdruck hergestellt worden ist. Prüfen wir diese Zeitschrift unter diesem Gesichtspunkte, so stellen wir fest, daß keine Schattierung vorhanden ist. Daraus können wir wieder den Schluß ziehen, daß es sich im vorliegenden Falle nicht um Buchdruck handelt.

Im Gegensatz zum Buchdruck ist die Schrift des Tiefdruckes (Kupfertiefdruck) gerastert, d. h. in viele kleine gleichmäßige Punkte aufgelöst. Meist läßt sich dieser Raster in der Schrift sehr deutlich wahrnehmen. Indessen verwischen sich die Rasterpunkte auf matten Papieren zuweilen, sodaß sie auch unter dem Fadenzähler oder dem Mikroskop nicht mehr zu unterscheiden

Diese „Schlußstücke“ werden am besten in das obere Drittel des noch freien Raumes der Kolumne gesetzt. Will man sie aber an den unteren Kolumnenrand rücken, so müssen sie von Zeilenbreite sein. Über ihre Art und Stärke gilt das gleiche, das oben gelegentlich der Kopfleiste gesagt wurde.

Das Stellen der Ausgangszeile auf Mitte oder gar das Abbrechen der letzten drei, fünf oder mehr Zeilen ist eine Künstelei, die allen übrigen Ausgangszeilen im Buche widerspricht — also zu vermeiden ist.

Auch das Fortlassen der unten stehenden Pagina ist nur selten eine Verschönerung der Ausgangsseite. Endet das Buch (oder auch ein größerer Abschnitt, dem ein Blatt mit Zwischentitel folgt) auf einer rechten Seite, so ist meist kein Grund vorhanden, auf die Seitenzahl zu verzichten. Auf einer linken Seite kann sie nur dann fortfallen, wenn mehr als die Hälfte des Satzspiegels frei bleibt oder wenn sie die Wirkung einer Schlußvignette stören würde. Das ist aber weniger der Fall, wenn die Seitenzahl nicht außen steht, sondern nach der Mitte zu abgeschlossen ist.

Einen solchen Tiefdruckbuchstaben, der also ausnahmsweise schwer zu erkennen ist, zeigt unsere Abbildung 2. Im Vergleich zum Buchdruck stellen wir fest, daß die Schrift bei weitem nicht so exakt ausdrückt. Indessen fehlt das Quetschen und die Schattierung des Buchdruckes.

Im „Börsenblatt“ stellen wir einen wesentlich exakteren Ausdruck fest, von einem Raster in der Schrift ist nichts zu erkennen. Schrift ohne Raster, ohne Quetschen und ohne Schattierung läßt immer auf Flachdruck (Offsetdruck) schließen. Abbildung 3 zeigt uns deutlich, daß die Exaktheit der Schrift im Offsetdruck durchaus keinen Vergleich mit dem Buchdruck aushält. Meist ist sie aber doch wesentlich besser als im Tiefdruck.

Ein weiteres Merkmal des Offsetdruckes, das wir zwar nicht im Bilde zeigen können, das aber jeder auch an dieser Zeitschrift deutlich feststellen wird, ist folgender Umstand. Beim Offsetdruck druckt an den Rändern und zwischen den Buchstaben hier und da manches winzige schwarze Pünktchen mit, das man mit bloßem Auge kaum entdecken kann. Dies ist ein untrüglicher Beweis für den Offsetdruck. Somit hätten wir also festgestellt, daß die Schrift dieser Zeitschrift in Offsetdruck hergestellt wurde\*).

Bild und Text brauchen nicht immer im gleichen Verfahren gedruckt worden zu sein. Untersuchen wir deshalb auch die Illustrationen! Wie uns Abbildung 4 zeigt, erkennt man das Quetschen des Buchdruckes auch an den einzelnen Rasterpunkten der Illustration, während man die Schattierung nur an den Bildrändern feststellen kann. Zuweilen macht aber auch dies Schwierigkeiten. Besonders deutlich tritt die Exaktheit in der Wiedergabe der einzelnen Rasterpunkte in Erscheinung.

Abbildung 4 zeigt uns weiterhin, daß die Rasterpunkte der Buchdruck-Illustration verschieden groß sind. Beim Tiefdruck dagegen finden wir sie alle gleichmäßig groß, wie Abbildung 5 zeigt. Allerdings ist zuzugeben, daß der Druck auf matten Papieren zuweilen die Rasterpunkte nicht so deutlich in Erscheinung treten läßt wie in unserer Abbildung. Stellt man aber fest, daß die Rasterpunkte überall gleich groß sind und sich nur in den Tonwerten unterscheiden, so ist dies der untrügliche Beweis, daß wir es mit einem Tiefdruck zu tun haben. Die Illustrationen im „Börsenblatt“ weisen Rasterpunkte verschiedener Größe auf, folglich scheidet der Tiefdruck hierfür gänzlich aus.

\*) Anmerkung der Schriftleitung. Der Innenteil des Börsenblattes wird nicht ausschließlich im Offsetverfahren gedruckt. Bei Bedarf werden auch Buchdruckmaschinen herangezogen.



Abb. 1: Schrift in Buchdruck



Abb. 2: Schrift in Tiefdruck



Abb. 3: Schrift in Offsetdruck

Um nun festzustellen, ob Buchdruck oder Offsetdruck vorliegt, vergleichen wir die Abbildungen 4 und 6. Die letztere zeigt, um wieviel weniger exakt die Offsettrasterpunkte sind. Indessen wird das ungeübte Auge hier oft nur einen Anhaltspunkt, aber keine Gewißheit finden. Etwas verlässlicher ist schon das Fehlen des Quetschens, das auf Offsetdruck schließen läßt. Ebenso findet sich an den Bildrändern nicht die geringste Schattierung. Auch dies weist auf Offsetdruck hin.

Außer den genannten Verfahren Buchdruck (Hochdruck), Tiefdruck und Flachdruck (Offsetdruck) gibt es noch den Lichtdruck, der zwar dem Gesamtgebiet des Flachdruckes zuzurechnen ist, aber doch ein Eigenleben führt. Weil es auch Bücher mit Lichtdrucktafeln gibt, wollen wir seine Eigenheiten erwähnen. Gerade der Lichtdruck ist sehr leicht und einwandfrei zu erkennen, und zwar an dem sogenannten Runzelkorn. Abbildung 7 zeigt, wie die ganze Fläche in kleine wurmartige Gebilde aufgelöst worden ist, es sind gewissermaßen kleine Häkchen ungleichmäßiger Art, aber doch so charakteristisch, daß man sie schwerlich verwechseln kann. Auch der Text zeigt das Runzelkorn. Das bedeutet mit anderen Worten, daß der Lichtdruck eine äußerst schlechte Textwiedergabe hat. Selten wird deshalb der Text in Lichtdruck zusammen mit dem Bild vorgenommen, meist druckt man ihn nachträglich in Buchdruck

oder Flachdruck ein. Die Bildwiedergabe des Lichtdruckes ist dagegen vorzüglich, aber sehr kostspielig und bleibt aus technischen Gründen auf kleinere Auflagen beschränkt.

Die Ergebnisse unserer Darlegungen fassen wir der Übersichtlichkeit halber noch einmal in der nachstehenden Tabelle zusammen. Gleichzeitig berücksichtigen wir darin auch den Anhaltspunkt, den die Papiersorte gibt.

Unterscheidungsmerkmale der Druckverfahren:

Merkmal	Buchdruck	Offsetdruck	Tiefdruck	Lichtdr.
Schrift ungerastert	fast immer	fast immer	nie	nie
Schrift gerastert ..	sehr selten	sehr selten	immer	immer
Schattierung .....	immer	nie	nie	nie
Quetschen .....	immer	so gut wie nie	nie	nie
Runzelkorn .....	nie	nie	nie	immer
Gleichgroße Rasterpunkte ..	nie	nie	immer	nie
Verschiedengroße Rasterpunkte ..	immer	immer	nie	nie
Mitdruckende Pünktchen .....	so gut wie nie	immer	so gut wie nie	selten
Kunstdruckpapier	oft	sehr selten	so gut wie nie	nie
Rauhes Papier ...	b. Illustr.-Dr. so gut wie nie	meist	selten	selten
Gehämmertes od. genarbttes Papier	sehr selten	oft	so gut wie nie	nie

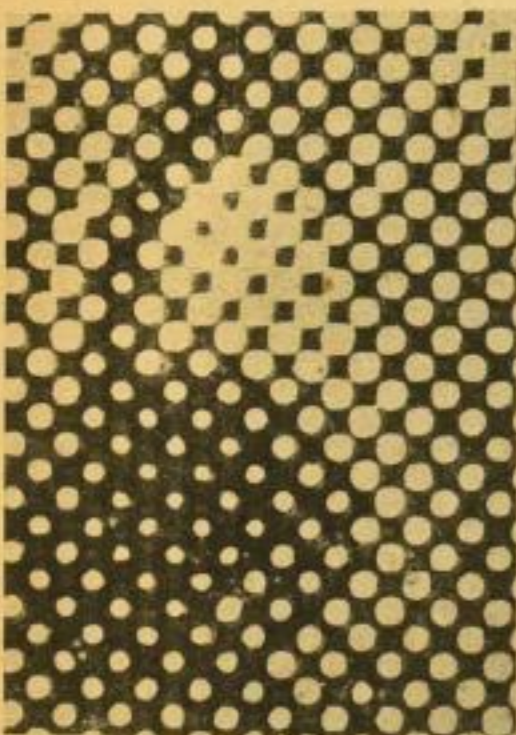


Abb. 4: Raster in Buchdruck

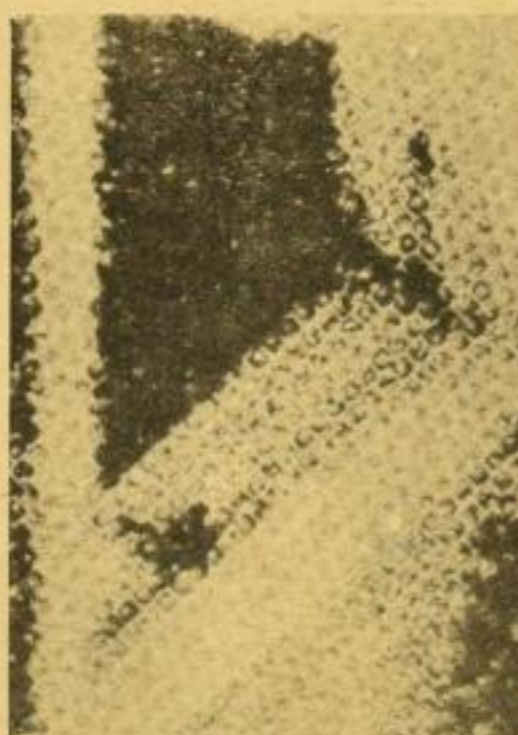


Abb. 5: Kupfertiefdruck

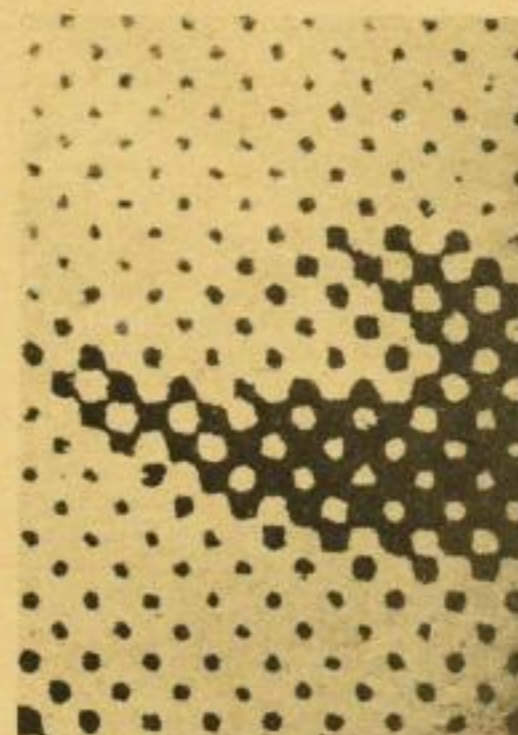


Abb. 6: Raster in Offsetdruck

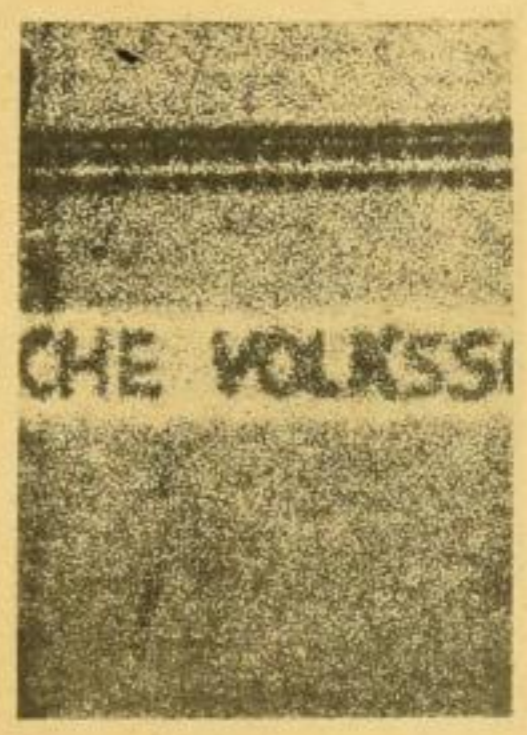


Abb. 7: Runzelkorn in Lichtdruck

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömburg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.  
\*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 9 gültig!



Folgende Werke unseres Verlages sind

**vor Weihnachten**

nicht mehr lieferbar:

(Fortsetzung)

**VI. Schöne Literatur**

Hans Joachim Moser, Der klingende Grundstein  
 Franz Naumann, Ein fahrender Gesell  
 Hans Rudolf Rieder, Lagerfeuer im Indianerland  
 Werner von der Schulenburg, Stechinelli  
 Friedrich Franz von Unruh, Erika Ziska  
 Friedrich Franz von Unruh, Der Verräter

**VII. Volksausgaben**

P. C. Ettighoffer, Wo bist du — Kamerad?  
 Narrenspiegel der Geschichte

ESSENER VERLAGSANSTALT



ZENTRALVERLAG DER NSDAP.  
 FRANZ EHER NACHF. MÜNCHEN

**DIE KUNST  
 IM DEUTSCHEN REICH**

Die führende Kunstzeitschrift Großdeutschlands

Mit vielen Bildern

Herausgeber: Reichsleiter Alfred Rosenberg

NOVEMBER 1941

**AUSGABE A**

Aus dem Inhalt: *Dr. H. Weber*: Der deutsche Holzschnitt der Gegenwart / *Dr. Werner Rittich*: Plastik im Haus der Deutschen Kunst II / Buchbesprechungen.

Preis des Heftes RM 1.—

**AUSGABE B**

mit Architekturteil „Die Baukunst“. Herausgeber: Prof. Albert Speer. Inhalt dieses Teiles: *Rudolf Wolters*: Der neue Städtebau / *H. Stephan*: Gründung einer neuen Stadt / *Artur Reck*: Städtebau im Deutschen Osten.

Preis RM 2.—

Auslieferung in München

Für Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lühe & Co.

Ein Hilfsbüchlein für jedermann

ERNST COELLN

**FEHLERBUCH**

Eine Sammlung von Sprachschnitzern, Stil- und Rechtschreibfehlern, die häufig gemacht werden, ohne als Fehler erkannt zu werden

12. Auflage, 60. Tausend. 101 S. Broschiert RM 1.40

Inhalt: Auszug aus den Rechtschreibregeln; Rechtschreib- und Sprachfehler; Abkürzungen; Sachmännisches Fehlerzeichnen.



NS.-GAUVERLAG STEIERMÄRK  
 (Leykam-Buchverlag) · GRAZ-WIEN-LEIPZIG



Soeben gaben wir aus:

**Das  
 familienunterhaltswesen  
 und seine praktische  
 Handhabung**

**Zweite Auflage**

Eine systematische erläuternde Darstellung, herausgegeben vom Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge. 270 Seiten. Eine Übersicht über die Möglichkeiten der Weitergewährung von Familien-Unterstützung bei Entlassung oder Verwendung in Betrieben.

Preis RM 3.—

Die zweite, vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage wendet sich nicht nur an die alten und neuen Sachbearbeiter im FU-Wesen, sondern ebenso an alle anderen unmittelbar oder mittelbar beteiligten Dienststellen jeglicher Art. Die Schrift ist verfaßt auf Grund der Verwaltungserfahrung einer großstädtischen FU-Behörde und bietet eine systematische Darstellung des gesamten Einsatz- und Räumungs-FU-Rechts nach dem neuesten Stand.

Der größte Teil der 2. Auflage durch Vorbestellungen verkauft. — Bestellen Sie sofort. — Das Erscheinen der 3. Auflage ist noch unbestimmt.

**Lühe-Verlag / Leipzig-Berlin**

Auslieferung für Großberlin: Berlin C 2, Neue Königstr. 52  
 für die Ostmark: Wien I, Sellenstätte 28

Zum Weihnachtsfest erinnern wir an:

## Märchenbuch

von

Katja Maria v. Karnitschnigg

28 Seiten. — Bunter Halbkleinband  
(Querformat) RM 3.50

Zehn mit vielen anmutigen Zeichnungen illustrierte Geschichten einer ostmärkischen Erzählerin umfaßt dies Märchenbuch, das für Kinder von 5-7 Jahren besonders geeignet ist, und dessen „Inhalt so recht innig und lebendig mit den Wünschen u. Träumen eines Kinderherzens verbunden ist. Ein Besuch im Himmel, eine Sternfahrt, die Erlebnisse einer Amsel u. a. Geschichten sind aus unerschöpflicher Phantasie entstanden.“ (Reutlinger Tagblatt)

Teilbestände der Auflage sind sofort lieferbar.

Bezugsbedingungen siehe

Z

Verlag Böhlau · Weimar

## Bis auf weiteres lieferbar!

Ein Land taucht auf. Venezuela und Gómez sein letzter Caudillo. Von Jean-Louis Lapeyre. 240 S. und 1 Karte. Geb. RM 6.—

Bolivar. Der Befreier. Ein Lebensbild von Florian Kienzl. 56 S. Kart. RM —.75

Der Werdegang der portugiesischen Kulturlandschaft. Von Prof. Dr. H. Lautensach. 40 S. (1941.) Brosch. RM 1.20

Bauernvolk. Schicksal und Bedeutung des dänischen Bauern in der Geschichte und Literatur Dänemarks. Von Axel Garde. 211 S. Leinen RM 5.50

Die Hausmarke. Das Symbol der germanischen Sippe. Von Karl Konrad A. Ruppel. 86 S. und 36 Kunst-drucktafeln mit vielen Abb. Geb. RM 5.50

Deutsche Rechtssymbolik. Von Dr. Carl Puetzfeld. 142 S. Halbleinen RM 3.80

Die Träger der Kultur. Von Prof. Dr. Walter Scheidt. 132 S. Mit 39 Abb. Leinen RM 4.50

Z

ALFRED METZNER VERLAG / BERLIN SW 61

Auslieferung für die Ostmark O. Höfels, Wien I

Aus dem neuen

## Kladderadatsch



ENGLISCHE MALEREI

Winston Churchill: Europa und der Stier

Erscheint jeden Donnerstag · Einzelheft 30 Pl.

STEINIGER-VERLAGE BERLIN



Sobald wird ausgeliefert:

**ADOLF SCHÖNKE**

Kommentar zum

## Strafgesetzbuch

Zweite Lieferung

Umfassend §§ 80—210. 207 Seiten gr. 8°.

Geheftet RM 5.80

Der neue Kommentar, der als erstes seit Jahren wieder erscheinendes größeres Erläuterungswerk zum Strafgesetzbuch eine Lücke ausfüllt, ist allgemein begrüßt worden. Er trägt allen heutigen Anforderungen Rechnung. Die Berücksichtigung der strafrechtlichen Reformarbeiten und die Hinweise auf das kommende Recht machen das Werk für Wissenschaft, Studium und Praxis besonders wertvoll. Die restlichen Lieferungen folgen so rasch als möglich.

Z

Verlag C. H. Beck München und Berlin

Der Ratgeber für den Geflügelzüchter  
ist wieder da!

## Ländliche Geflügelhaltung

(Arbeiten des Reichsnährstandes Band 16)

Johannes Jaeger weist in seinem Büchlein den Weg zu einer erfolgreichen Geflügelzucht. Er spricht anschaulich über alles Wissenswerte über Zucht und Haltung, gibt Anregungen für neuzeitliche Stallbauten und behandelt dann die Brut, Aufzucht der Küken, Fütterung und das Abschachten des Geflügels. Auch die Geflügelkrankheiten und ihre Bekämpfung sind nicht vergessen. Dem Wassergeflügel gilt ein besonderer Aufsatz. Es ist ein Buch, das jedem, der Geflügel hält, von Nutzen ist und im Bauernhause immer wieder gebraucht wird.

96 Seiten, 80 Abbildungen, Preis kart. RM 2.10

Ⓩ

Reichsnährstand Verlags-Ges. m. b. H.  
Berlin N 4

*Beschränkt wieder lieferbar!*

Eduard Mörike

MOZART

## AUF DER REISE NACH PRAG

Mit 11 Federzeichnungen von Prof. Hans Wildermann  
188 Seiten, kart. RM —.90

★

A. C. Grisson

## ERMANNOWOLF-FERRARI

Autorisierte Lebensbeschreibung mit einem Anhang:

Betrachtungen und Aphorismen von  
Ermanno Wolf-Ferrari

Mit 21 Bild- und Faksimilebeilagen  
176 Seiten, kart. RM 1.80

•

Cosima Wagner

## BRIEFE AN LUDWIG SCHEMANN

Herausgegeben von Berta Schemann  
Mit einer Bild- und Faksimilebeilage  
48 Seiten, kart. RM —.90

Drei reizvolle Geschenkbücher!

Ⓩ

Bestellzettel beiliegend

Ⓩ

Gustav Bosse Verlag, Regensburg

Sofort lieferbar!

Gedichtbändchen als Weihnachtsgabe

María Forster

## Tag alles Lebendigen

Gedichte

72 Seiten. Kartoniert RM 1.80, Ganzleinen RM 2.70

Adalbert Jakob

## Die Brücke zwischen Erde und All

Gedichte

X, 64 Seiten. Ganzleinen RM 2.80

Nikolaus Fey

## Geemet, dei Harz

Gesammelte Mundartgedichte

82 Seiten. Kartoniert RM 2.—, Ganzleinen RM 3.—

Ⓩ

Konrad Triltsch Verlag Würzburg

*Neuerscheinung!*

RUDOLF HAYBACH

## Unter gotischen Dächern

Sagenhafte Geschichten aus dem alten Wien  
Mit 50 Holzschnitten von Fritz Mayer-Beck

*Eine wundersame mittelalterliche Welt, gelenkt  
von geheimen unter- und überirdischen Mächten  
ersteht aus diesen alten Mären.*

256 Seiten. Gebunden 6.50 RM

Ⓩ

WIEN

WILHELM ANDERMANN VERLAG

Soeben  
erschienen!

Kupfertiefdruck  
Format etwa 15 x 23 cm  
128 Seiten



## Arbeitsdienstkalender 1942

Preis RM 2.—

Zusammengestellt von der Dienststelle des Reichsarbeitsführers. Mit umfangreichem Bild- und Textmaterial aus dem Kriegseinsatz des männlichen und weiblichen Arbeitsdienstes.



Verlag Hans Wilhelm Rödiger  
Berlin SW 11



Mitte Dezember erscheint der



Lieferungsmöglichkeiten und  
Auftragskürzung vorbehalten

VERLAG KARL ULRICH & CO., NÜRNBERG-O



Neuerscheinung!

ROBERT HOHLBAUM

## HEROISCHE RHEINREISE

Novelle

Zeichnungen von Fritz Busse  
78 Seiten. Gebunden RM 2.—

Eine Rheinreise führt Goethe und den Freiherrn vom Stein von Rüdesheim bis Köln. Auch Arndt nimmt an der Fahrt teil und verfolgt mit Spannung die Gespräche zwischen dem leidenschaftlichen Menschen der Tat und dem ganz ins Geistige gerichteten Dichter. Im nächtlichen Köln finden sich beide vor dem unvollendeten Dom in der heroischen Sehnsucht nach den ewigen Mächten, von der das gewaltige Bauwerk zeugt.

Auf dieses Werk nehmen wir fortlaufend Bestellungen entgegen.

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG  
NACHFOLGER STUTTGART



## Sofort lieferbar sind folgende Geschenk-Werke für Freunde der Geschichte

**Deutsche Geschichte. Von der Reichsgründung bis zum Ausbruch des Weltkriegs (1871—1914).** Von Prof. Dr. Adalbert Wahl. 4 Bände. 2890 Seiten. Leinen RM 80.—


„Dem Wissenschaftler wie dem geschichtlich interessierten Laien bietet das Werk gleich viel! Keinen Leser läßt die bunte Bewegtheit und die spannende, fesselnde Schilderung jener Zeit, ihrer Menschen und die Ereignisse wieder los. Dabei hält sich der Verfasser frei von jeder parteilichen Stellungnahme. Wissenschaft — ohne trocken, volkstümlich ohne ‚volkstümlich‘ zu sein, steht dieses große Geschichtswerk vor uns! Die elegante Ausstattung der gebundenen Bände macht das Werk besonders als Geschenk geeignet. Die deutsche Geschichte für jedermann!“

Tübinger Chronik

### Das Werden des Deutschen Staates

seit dem Ausgang des Heiligen Römischen Reiches (1800—1933). Von Prof. Dr. Hans Erich Feine. XI u. 487 Seiten. Leinen RM 18.—

Das Werk führt vom universal-mitteleuropäisch gerichteten Heiligen Römischen Reich über den Deutschen Bund und die Reichsgründungspläne und -versuche des 19. Jahrhunderts hin zur nationalstaatlichen Reichsgründung Bismarcks, die wenigstens eine Schranke deutscher Einheit — die einzelstaatliche — im kleindeutschen Raume überwand, und dann über den Weltkrieg zur volksstaatlichen Neugründung des Reiches durch Adolf Hitler, die es als höchste Aufgabe betrachtet, die Klüfte im Volk selbst zu schließen, die das Zweite Kaiserreich nicht hatte überwinden können, und die die Einheit des Reiches nunmehr ausschließlich auf der inneren Einheit des Volkes selbst aufbaut.

W. KOHLHAMMER VERLAG  STUTTGART / BERLIN

Bodo Ebhardt

## Der Wehrbau Europas im Mittelalter

Versuch einer Gesamtdarstellung  
der europäischen Burgen

„Die Klarheit der Darstellung, die Beherrschung des Stoffes, die Schönheit und der Reichtum der Bildaufnahmen und der Handzeichnungen ist nicht mehr zu übertreffen. Als Quellenwerk für den Forscher, als Anschauungs- und Studienbuch für den Liebhaber wird es klassischen Rang behaupten.“ Das Bild

Etwa 880 Seiten mit 95 Tiefdruck- und 32 Offsettafeln, dazu mehr als 800 Grundrisse, Schnitte, Ansichten und Handzeichnungen des Verfassers.

Band I bereits erschienen, Band II in Vorbereitung

[Z] Preis gebunden RM 60.— [Z]

Deutsche Verlagsgesellschaft m. b. H.  
Berlin SW 11

# IM SCHATTEN des Freimaurer- u. Judentums

Ausgewählte Stücke aus dem Briefwechsel des Ministers und Chefs der preußischen Bankinstitute Christian von Rother

von Dr. ADOLF TRENDE

216 Seiten. Kart. RM 2.20

Das Blickfeld in fachlicher Hinsicht erweitern und dabei alles in unterhaltender, spannender Form sagen – das gibt dem Werk den besonderen Reiz! Packender und eindringlicher als eine literarische Abhandlung berichten

76 unveröffentlichte Briefe

darunter Briefe von Mitgliedern des Hauses Rothschild und Röthers, des Bankiers Josef Mendelssohn, des Freimaurers und Ministers Graf von Lottum usw. und

aufschlußreiche Briefe

der Freimaurer Espagne, Jordan und Zycka

sowie Briefe der Juden Benecke von Grödlitzberg, Bankier, und G. Julius, Redakteur der Berliner Zeitungshalle über das frühzeitige Zusammenwirken des jüdischen Finanzkapitals mit seinen freimaurerischen Helfershelfern, an der Spitze der Staatskanzler Hardenberg.

[Z]

Verlag der Deutschen Arbeitsfront · Berlin

Sobald erscheint

## STILLERE HEIMAT

Jahrbuch der Gauhauptstadt Linz 1941, 288  
Seiten Text, 14,5×22 cm, geb. RM. 4.80,  
herausgegeben vom Oberbürgermeister  
Dr. Leo Sturma.

Mit 8 Vierfarbentafeln, 12 Bildern nach Plastiken und Gemälden von Künstlern des Gaues Oberdonau, ferner dichterischen und erzählerischen Beiträgen von F. Höck, Br. Ammering, K. E. Baumgärtel, R. Billinger, Erna Blaas, M. Dachauer, E. M. Eckmair, E. Egermann, A. Fischer-Colbrie, F. Höng, K. Jäger, D. Kastner, K. Kleinschmidt, A. Lerner-Holenia, J. G. Lettenmair, H. Mido, H. Neumann, Henriette Preuer, H. Reinthaler, W. Rümelin, H. Schagdorfer, A. K. Stöger, F. Tumlner, E. H. Waginger, H. Waplit, N. Wisany, J. Würz, J. Zerzer.

[Z]

Rudolf M. Rohrer Verlag · Brunn / Leipzig / Wien

ZUR ZEIT WIEDER LIEFERBAR:



## Wie werde ich Offizier der Luftwaffe?

Von

Hermann Adler

Oberleutnant im Reichsluftfahrtministerium

Dritte, durchgelesene Auflage. 37 Seiten. Kartoniert 1,- RM

Die neue Auflage dieses handlichen und übersichtlichen Leitfadens und Ratgebers über die Bedingungen und Laufbahnen des Offiziers in der Luftwaffe berücksichtigt die eingetretenen Änderungen und wurde wesentlich erweitert.

Luftwaffen

[Z]

Lieferungsmöglichkeiten und Auftragsübergaben vorbehalten

VERLAG E.S. MITTLER & SOHN · BERLIN SW 68

Lieferbare Festgeschenke

## Dresden und seine Theaterwelt

von Prof. Dr. Friedrich Kummer

Umfang 300 Seiten Text und 48 Seiten Abbild., Format 19,5×27,5 cm, in Ganzln. geb. mit farb. Schutzumschlag  
Preis RM 12.—

Ein Buch von den Kämpfen u. Leidenschaften des Theaters.  
Ein Weihelied deutscher Stadtschönheit und Kultur.

## Sachsen als Musikland

von Dr. Gerhard Pietzsch

Umfang 96 Seiten Text und 16 Seiten Abbildungen.  
Format 14,8×21 cm. Pappband, Preis RM 3.50

Eine unterhaltsame Fundgrube für jeden Musikliebhaber,  
ein Einblick in den reichen Schatz des musikalischen  
Lebens des Sachsengaus für den Laien und ein Nach-  
schlagewerk für den Wissenschaftler und im Unterricht.

## Die Romantik in Sachsen

von Prof. Dr. Otto Eduard Schmidt

Umfang 96 Seiten Text und 24 Seiten Abbildungen.  
Format 16,5×24,5 cm. Pappband, Preis RM 4.50

Dieses Buch bildet einen der wichtigsten und lesens-  
wertesten Beiträge nicht nur zur sächsischen, sondern  
zur allgemeinen deutschen Kulturgeschichte.

[Z]

Verlag Heimatwerk Sachsen, v. Baensch Druckerei  
Dresden



Neuerscheinung

WILHELM JUSTUS HEUSER

Kapitän a. D.

## Fscha Doll

Erkenntnisse, Erlebnisse und Streiche aus meinem Seemannsleben

241 Seiten / Kartoniert RM 2,50

„Eine Seefahrt, die ist lustig“ – aber sie hat auch ihre  
ernsten Seiten. Das zeigt dieses herzerfrischende  
Bekennnis- und Erlebnisbuch eines deutschen See-  
mannes, das bei allen Lesern frohe Zustimmung  
finden und vor allem bei der Jugend den Wunsch er-  
wecken wird, die Meere zu befahren, um auch einmal  
so viel zu sehen und mitzumachen wie der sturmer-  
probte Verfasser, der sich die Winde aller Himmels-  
richtungen und Zonen tüchtig um die Nase wehen ließ.

Im Interesse einer möglichst gleichmäßigen Ver-  
teilung bitten wir den Buchhandel von übertriebenen  
Bestellungen auf jeden Fall abzusehen.

VERLAG SCHERL BERLIN SW 68

## Restposten!

[Z]

von Hanns Schneider-Bosgard

## Wech . . ! Poilu

424 Seiten / In Ganzleinen RM 5.—

Zwei deutsche Männer — Kriegsgefangene — erleben das  
Frankreich des Jahres 1918 hinter der französischen Front.  
Die ehemaligen Frontgegner stehen sich unter ungleichen Ver-  
hältnissen gegenüber:

Hier der Franzose in der Machtfülle seines bewaffneten und  
bedrohlichen Daseins, ganz auf Unterdrückung, Verfolgung  
und Drangsal eingestellt — dort der deutsche Gefangene,  
ohne Waffen zwar, aber trotzdem nicht wehrlos.

Hinter der Front entsteht ein „Krieg im Kriege“  
mit höchst ungleichen Mitteln.

Geist steht gegen Ungeist, Zahl gegen Unzahl.

Die beiden Deutschen kämpfen zäh und erbittert um ihre Frei-  
heit, um ihre Heimkehr. Die Franzosen versuchen sich in ver-  
geblicher Abwehr. Geist, Mut, Entschlossenheit und Opfer-  
bereitschaft der beiden Deutschen sind stärker als die Waffen  
und die Vielzahl der Poilus.

Um die Tatsache einer Heimkehr ranken sich in lebendiger  
Fülle Ereignisse, die den Charakter und die Mentalität des  
französischen Menschen klar und eindringlich veranschaulichen.

VERLAG GENOSSENSCHAFTSDRUCKEREI  
RAIFFEISEN M. B. H., NEUWIED / RHEIN

Noch unbeschränkt lieferbar:

## Alfons Hayduk: Umkämpfte Erde

Oberschleisches Schicksal aus der Abstimmungszeit  
206 Seiten. Halbleinen . . . . . RM 4.20

## Labus: Der kleine Schnellmal

34 Seiten. Broschiert . . . . . RM 0.75

## Labus: Mit Laubläge und Leimpott

84 Seiten. Broschiert . . . . . RM 2.50

## Scorra: Mein ober-schleisches Land

Lied für 1 Singstimme mit Klavierbegleitung  
2 Seiten . . . . . RM 1.20

## Scholz: Spielmann der front

Lieder und Gedichte. 78 Seiten. Gbd. Pappbd. RM 1.—

## Scholz: Gärtlein der Sehnsucht

Gedichte. Gbd. Pappbd. . . . . RM 1.25

[Z]

C. CIESLIK'S BUCHHÄNDLUNG  
PEISKRETSCHAM/O.=S.



Auf der Wiener Herbstmesse fanden die aus-  
gestellten zwölf Biersfarbender unseres Kinderbuches

## Batsch d' Handerln z'amm

von Gertrud Radler, Bildschmuck von Maria  
Kehm gute Beachtung.

Der auch noch mit 75 einfarbigen Streubildchen  
versehene Text der Kindersprüche usw. gliedert sich in  
folgende Abschnitte, deren Titel auch die ganzseitigen  
Biersfarbender tragen:

Lustige Gesellen - Schlaf Kindlein schlaf - Die fleißigen  
Handwerker - Bauersleut sein brave Leut - Hoppa,  
hoppa Reiter - Wir lassen's uns schmecken - Gleich ist's  
wieder gut - Jetzt wird ausgezählt - Durch das Jahr -  
Mein Pfeifchen tut ein' hellen Krach - Was ist das? -  
Schnellsprechen u. Sprachscherze - Kleine Geschichten.

160 Seiten, Halbleinen RM 5.40

Z

Ferdinand Ertl / Wien III. 40 / Radegaststraße 14  
Auslieferung: Otto Klemm, Leipzig



## SPORT MACHT SPASS

Mit Recht wurde das Büchlein *das Kinder-*  
sportbuch unserer Zeit genannt. Der Text ist  
flüssig und humorvoll. Die farbigen Zeich-  
nungen von Moellendorff lustig und voller  
Leben. Ein reizendes Weihnachtsgeschenk für  
Kinder. Legen Sie es schon jetzt ins Fenster.  
32 Seiten, 52 farbige Zeichnungen, br. RM -.75

WEIDMANNSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG  
BERLIN

Z

Zur Ausgabe liegen bereit:

### Der Landhaushalt

Praktisches Lehr- und Handbuch für sämtliche Gebiete der  
ländlichen Hauswirtschaft

Von Marie Rickert

Mit 277 Textabbildungen / XI, 564 Seiten / Gr. 8° / 1220 g  
In Ganzleinen RM 8.60

Mit seiner umfassenden und vorbildlich praktischen Behand-  
lung der inneren und äußeren ländlichen Hauswirtschaft ist  
dieses neue Buch der „Schlipf für die Landfrau“, für An-  
fängerinnen das gegebene neuzeitliche Lehrbuch und für  
die erfahrene Landfrau eine Quelle wertvollster Anregungen  
und Ratschläge. Ankündigungen unberechnet.

Interessenten: Landfrauen und ihre Helferinnen, Hauswirt-  
schaftslehrlinge, Landfrauenschulen.

### Das Lehrkochbuch

Für Landwirtschafts- und Haushaltungsschulen, für ländliche  
und städtische Haushalte

von Gertrud Falk-Nehls, Gewerbelehrerin

VIII, 277 Seiten / Gr. 8° / 490 g / Leicht kart. RM 3.80  
in Ganzleinen geb., sobald lieferbar, RM 4.20

Ein neues systematisches Lehrbuch für den Kochunterricht  
an den landw. und hausw. Ausbildungsanstalten aller Art  
sowie für die Ausbildung im ländlichen und städtischen Haus-  
halt. Aufgebaut auf den amtlichen Unterrichtsrichtlinien, ist  
das Buch zugleich ministeriell zugelassenes Unterrichtsbuch  
(EV 6022 [S]/159, Ang. 2.)

Interessenten: Ländliche und städtische Hausfrauen, Haus-  
wirtschaftslehrlinge, Landfrauenschulen, Mädchenabteilungen an  
Landwirtschaftsschulen, Haushaltungs- und Kochschulen.

Z

VERLAG PAUL PAREY / BERLIN

## Jetzt besonders wichtig!

Hauptmann Hans Debrunner

### Die Klinik und die Behandlung der örtlichen Erfrierungen

Mit einem Vorwort von Oberst O. Fonio

Unter Mitarbeit von:

Hauptm. Roman Burri, Hauptm. Rud. Campell,  
Hauptm. Walther Jaeger, Oberstlt. Arthur Kuoeh  
und Major Alfred Reist

„Das Buch enthält einen ausgezeichneten militärärzt-  
lichen Bericht über Kälteschäden. Den Inhalt dieses  
Buches sollte jeder, der privat oder dienstlich mit  
Kälteeinwirkungen zu tun hat, kennen. Vor allem der  
Gebirgstruppenarzt, aber auch der eine Truppe füh-  
rende Offizier erhält aus ihm wertvollste Anregungen.  
Der originelle Charakter des Werkes wird noch da-  
durch erhöht, daß sowohl der Arzt als auch der Offi-  
zier in ihm auf gründlicher Beobachtung beruhende  
Erfahrungen mitteilt.“  
F. Bering-Köln,  
„Münchener Medizinische Wochenschrift“ Nr. 26, 1941

128 Seiten Großoktav mit 39 z. T. mehrfarbigen  
Abbildungen auf Kunstdrucktafeln und im Text

In Ganzleinen RM 7.20

Z

VERLAG HANS HUBER • BERN

# ENERGIE UND STOFF

## Grundstufe

Lehrbuch für den naturwissenschaftlichen Unterricht  
in den Heeresunteroffiziersvorschulen

Im Auftrage des Oberkommandos des Heeres verfaßt von

**Oskar Meyer**

Studienrat im Oberkommando des Heeres,  
Inspektion des Erziehungs- und Bildungswesens

**Dr. Kurt M. Hoffmann**

Oberregierungsrat  
im Oberkommando der Wehrmacht

**Dr. Erwin Eggert**

Studienrat an der Heeresfachschule (V)  
Fürstenwalde (Spreewald)

207 Seiten. Mit 215 Versuchen, 115 Abbildungen im Text  
und 64 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln

1941. In Halbleinen gebunden RM 3.75

Das Buch macht die Benutzer mit der Bedeutung und den Gesetzen der Naturkräfte und -stoffe vertraut und lehrt, wie der deutsche Mensch sich ihrer bedienen soll. Darüber hinaus ruft es im Rahmen des nationalpolitischen Erziehungsplanes das Verständnis wach für den wirtschaftlichen Freiheitskampf des deutschen Volkes, das Gefühl der Ehrfurcht und Hochachtung vor deutscher Leistung und den Willen und die Bereitschaft zur Mitarbeit am Werk des Führers.

Auslieferung nur in Leipzig

Gemeinschaftsverlag des

**Sudetendeutschen Verlags Franz Kraus**

**Reichenberg (Sudetenland)**

Ⓩ und des Verlags **Ferdinand Hirt, Breslau** Ⓩ

### Jugendschriften (mit schönen Federzeichnungen):

- Heinrich der Löwe, von Prof. Dr. Roloff. 56 S., brosch. RM -50  
Kaufmann im Hererolande, von R. Krause. 34 S., brosch. RM -25  
Des Sachsenvolkes Not, von W. Poppendieck. 34 S., br. RM -35  
Kalkstein, ein deutscher Rohstoff, von Richard Blume. 31 Seiten,  
broch. RM -25  
Kobert Koch, von Karl Bradt. (Ein Clausthaler Bergmanns-  
junge bezwingt Tod und Seuche.) 24 S., brosch. RM -25  
Zucker aus deutschem Boden, von Richard Blume. 56 Seiten,  
broch. RM -50  
Tilman Riemenschneider, von H. Tiemann. 32 S., brosch. -25  
Angelsächsische Meerfahrt, von W. Poppendieck. 43 Seiten,  
broch. RM -35  
Kolonialdienst in der Südsee, von Karl Witt, Uslar. (Tage-  
buchblätter des Kolonialsekretärs R. Braukmann.)  
48 Seiten, brosch. RM -35

**Verlag E. Appelhaus & Co., Braunschweig**



Das  
Gütezeichen  
für

**HORN'S**  
Qualitäts-Bildpostkarten  
Volkstümliche, zeitlose Motive

**HORN, Gotha 36**  
Seit 1898 Spezialverlag  
Auslieferung nur an Großabnehmer!  
Zur Messe in Leipzig:  
Stentzlers Hof III, Koje 357

Zu unserer in der Nr. 278  
vom 27. 11. erschienenen  
Anzeige

**Wolfgang Amadeus  
Mozart**

bringen wir den Bestellzettel  
mit Preisangabe in der  
heutigen Nummer.

Ⓩ

**Bibliograph. Institut  
A.-G., Leipzig**

*Ich bringe in empfehlende Erinnerung das  
1927 erschienene schöne Werk:*

**MAX ROEDER**

## Jugendstürme

Lebensbilder eines Landschaftsmalers

288 Seiten. Mit Porträt und 16 Tafeln nach  
Gemälden des Künstlers

Preis brosch. RM 8.—

Auslieferung nur durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

**Schlesische Zeitung:** . . . Die ewige Bedeutung Roms und  
Italiens für den Künstler ist niemals, auch nicht in  
Goethes „Italienischer Reise“ mit so eindringlicher  
Sprachwut analysiert worden . . .

**Frankfurter Zeitung:** . . . Man blättert gern in diesen  
Zeilen und liest einzelne Abschnitte davon doppelt und  
immer wieder . . .

Ⓩ

**Rom, (27), Nov. 1941**  
Via Bartol. Eustachio 22

**W. Regenber**

**R. H. Oberacker**

## Im Sonnenland Brasilien

Bilder und Gestalten

364 S., in Halbleinen geb. RM 4.80

Es ist nicht ganz leicht, in kurzen Worten den eigenen Reiz  
dieses Buches wiederzugeben, der den Lesenden mit den ersten  
Seiten packt und ihn nicht wieder losläßt, bis er das letzte  
Blatt erreicht hat. Die markigen Gestalten der deutschen  
Kolonisten, die in jäher Arbeit von Generationen, brasi-  
lianischen Urwald in blühendes Bauernland verwandelt und  
dabei fest an den Gebräuchen und dem heimischen Dialekt  
der Väter festgehalten haben; ihre Leiden und Freuden kann  
nur jemand so packend schildern, der jahrelang nicht nur  
unter ihnen, sondern mit ihnen gelebt und dem beim  
Schreiben nicht nur ein klarer Kopf, sondern auch das  
Herz die Feder geführt hat.

**Verlag Heinrich Schneider, Karlsruhe i. B.**  
Karlsruhe 28

NEUERSCHEINUNG

KARL FRIEDRICH BOREE

## Diesseits von Gott

Ein Buch zur Lebensgestaltung

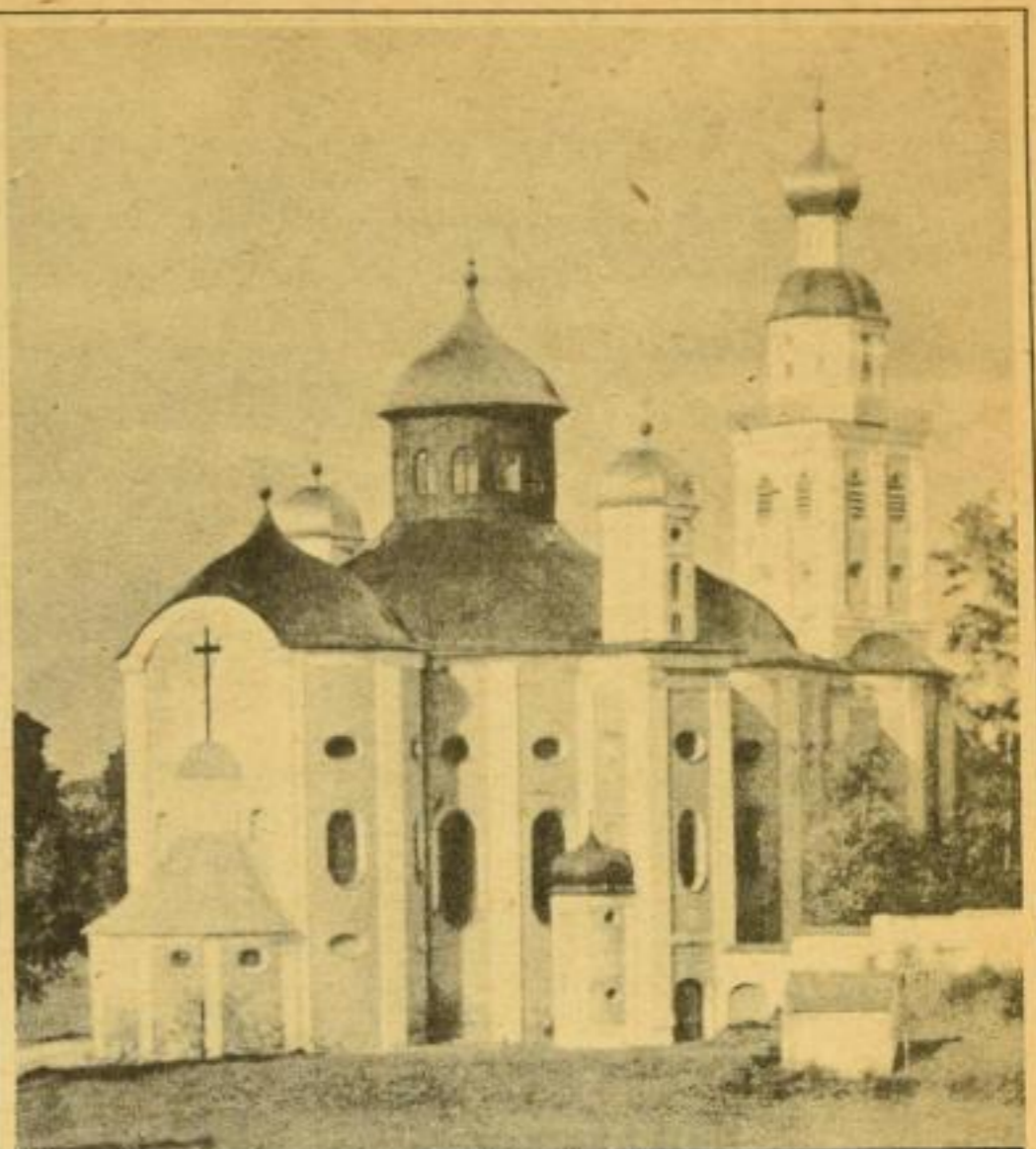
230 Seiten. Gebunden RM 4.80

Wie aus leichten Erzählungen entfaltet sich hier ein kühnes, ethisch begründetes Bekenntnis zum Diesseits: eine leidenschaftsbewegte und dichterisch gestaltete Auseinandersetzung mit den Grundfragen des Daseins. Das Leiden wird an seinen gebührenden Ort verwiesen, und die Freude findet ihren gleichberechtigten Platz neben der Pflicht. Tod und Unsterblichkeitsverlangen erscheinen in neuer Schau. Durch Verzicht auf lehrhafte Überlegenheit und durch unmittelbare Ansprache ruft das Buch den Leser auf zum Vertrauen an die Kräfte des Lebens.

Ⓩ

Vertreter-Bestellungen bitte nicht wiederholen!

R. PIPER & CO. / VERLAG  
MÜNCHEN



## Lieb, Münchener Barockbaumeister

erscheint soeben / 304 Text- u. 80 Bildseiten / Preis RM 18.- Ln.

VERLAG DR. SCHNELL & DR. STEINER / MÜNCHEN 42

Neuaufgabe

DER

## BÄCKERLEHRLING

Grundlagen für die Ausbildung im Bäckerhandwerk

Bearbeitet von

Friedrich Hubel †  
chem. Backmeister am Institut für  
Bäckerei, Berlin

Fritz Heinzelmann  
Geschäftsführer der Bäcker-  
Innung, Berlin

Dr. Thienemann, Berlin

128 Seiten Text, 20 Abbildungen

2. Auflage. Kartoniert RM 1.90

Käufer: Bäckerlehrlinge, „gesellen u. „meister,  
Gewerbl. Berufsschulen, Innungen

Ⓩ



Ein Urteil: „... Der Inhalt ist übersichtlich und leicht faßlich dargestellt und gibt weiter über den Rahmen des durch den Titel angesprochenen Leserkreises jedem Fachmann durchaus wertvolle fachliche Aufklärung.“ Günthers Bäcker- u. Konditor-Zeitung

Prospekte stehen in beschränkter Menge zur Verfügung

Heinrich Killinger Verlagsges. m. b. H.  
Nordhausen am Harz

Ein prachtvolles Weihnachtsgeschenk  
und sofort lieferbar

## Die Wermutinsel

Eine Dichtung von Gustav Schenk  
mit 20 Aquarellen in 8 Farben-Druck  
von Grethe Jürgens

40 Seiten Text. Preis Halbleinen RM 20.—

„Natur, Malerei und Dichtung ergaben einen Erlebnisbericht von reinem und sehr eigenartigem Zusammenklang. 20 zartrealistische, in achtfarbigem Offsetdruck schön wiedergegebene Aquarelle von Strandgewächsen und Kleintieren von Grethe Jürgens, tief einführende dichterische Erlebnisworte von Gustav Schenk bringen den ganzen Duft des Meeres in dieses Buch, in dem es wie von Äolsharfen tönt, vom Summen einer erhebenden Wirklichkeit begleitet.“

die neue linie, Mai 1941

DR. GEORG LÜTTKE VERLAG / BERLIN

Auslieferung in Leipzig bei F. Volckmar

Ⓩ

Soeben erschienen, sofort greifbar!

## Tigerflagge heiß vor!

Ritterkreuzträger Kapitänleutnant Hans Bartels

erzählt von dem wagemutigen Einsatz seines unter der Tigerflagge fahrenden M-Bootes. Unter diesem Zeichen jagten seine blauen Jungen nach der Bewährungsprobe im Polenfeldzug englische U-Boote in der Deutschen Bucht. Das unter dem Tigerwappen befindliche Motto „Zähne zeigen — angreifen — zuschlagen!“ war die Richtschnur, als das M-Boot am 9. April 1940 deutsche Infanteristen in Norwegen landete und sie bei ihrem kühnen Unternehmen von See aus unterstützte, und als es sich immer wieder an für England fahrende Schiffe pirschte, um sie zu kapern. — Heute weht die Tigerflagge auf vielen Schiffen des von Kapitänleutnant Bartels geführten Verbandes. Wehe dem Feind, wenn der Befehl ergeht: „Tigerflagge heiß vor!“

„Tigerflagge heiß vor!“ ist besonders ein Buch für unsere Soldaten und unsere Jugend. Sie finden darin ein Vorbild restlosen Einsatzes und eine Erinnerung an den heldischen Kampf um Großdeutschlands Ehre und Freiheit. — Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Raeder, widmete dem Buch ein Geleitwort.

Der Halbleinenband in mehrfarbigem Schutzumschlag enthält 184 Seiten Text mit vielen Zeichnungen und 24 Kunst- druckbilder. Preis RM 3.60

Ⓩ

Deutscher Heimat-Verlag / Bielefeld

## DIE MUSIK

Organ des Amtes Musik beim Beauftragten des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP.

## MOZART-HEFT

NOVEMBER 1941

Aus dem Inhalt:

Dr. phil. habil. H. Gerigk, Gedanken zum Mozartjahr  
Prof. Dr. K. Blessinger, Mozart, Legende und Verpflichtung  
Prof. E. v. Komorzynski, Zur Quellengeschichte der „Zauberflöte“

Prof. Dr. G. Schönemann, Mozarts Notenschrift  
Prof. Dr. K.G. Fellerer, Der junge Mozart u. d. italienische Oper  
Prof. Dr. E. Bücken, Idomeneo und die „hohle Prätension“ der heroischen Oper

Prof. Dr. E. Schenk, Mozart und die Gestalt  
Dr. H. Sommerfeld, W. A. Mozart Sohn  
Fr. Baser, Mozart komponiert für eine badische Tonkünstlerin

und weitere Beiträge von  
Prof. Fr. Bayer, W. Maus, Dr. H. Killer  
Presseecho, Musikliteratur, Musikleben der Gegenwart usw.

Zahlreiche Bilder auf Kunstdruck

Preis des Heftes RM 1.80, Vierteljahrsbezugspreis RM 4.50

MAX HESSES VERLAG / BERLIN

19 **M** 41

Die zweite Auflage 1941  
Boruttau-Klein

## Das Grunderwerbsteuer- gesetz vom 29. 3. 1940

Erläuterungswerk von dem Referenten dieses  
Gesetzes im Reichsfinanzministerium.

Umfang 900 Seiten, geb. .... 18,70 RM.

Die umfangreiche Rechtsprechung auf dem Ge-  
biete der Grunderwerbsteuer machte eine Neu-  
bearbeitung des Erläuterungswerkes notwendig.  
Die Anschaffung der zweiten Auflage ist bei  
diesem umfassenden Gebiet zu empfehlen.

Insbesondere wurden die weiteren Anordnungen  
des Reichsministers der Finanzen und die Recht-  
sprechung des Reichsfinanzhofes berücksichtigt.

Eine Liste der Fundstellen der Urteile des Reichs-  
finanzhofes wurde dem Buche beigegeben. Das  
Stichwortverzeichnis umfaßt 44 Seiten. Ⓩ

VERLAGSGESELLSCHAFT RUDOLF MÜLLER  
EBERSWALDE

Soeben erschien

## Der Hüter der Schwelle

Die Welt des Novalis

Ausgewählt und eingeleitet von

Waldemar Bonsels

144 Seiten, 2farbiger Druck, Pappband

RM 3.50

Ⓩ

Münchener Buchverlag



In Kürze erscheint das

## Biologisch-Medizinische Taschenjhrbuch 1942

Herausgegeben von Prof. Dr. Martin Vogel in Verbindung mit zahlreichen Mitarbeitern

Zwei Bände - zusammen etwa 800-1000 Seiten. Preis für beide Bände, gebunden RM 4.50

Trotz aller kriegsbedingten Schwierigkeiten erfüllt das „Biologisch-Medizinische Taschenjhrbuch“ auch in diesem Jahr die selbstgewählte, in seinem Namen zum Ausdruck kommende Pflicht, einen Überblick über den Stand der Bestrebungen zu geben, die immer noch am besten unter dem Begriff „Biologische Medizin“ zusammengefaßt werden. Eine besondere Note verleiht dem Buch auch diesmal das erfolgreiche Bemühen, nach Möglichkeit nicht ausgefahrenen Gleisen zu folgen, sondern ständig neue Wege zu gehen. So sind im kommenden Jahrgang eine ganze Reihe neuer, für die Gegenwart wichtiger Beiträge enthalten, die immer wieder aufs neue bestätigen, daß das B. M. T. stets all das bringt, was man anderswo vergeblich sucht, so daß es eigentlich nicht als Taschenbuch, sondern als Handbuch der biologischen Medizin gelten kann.

Interessenten: Ärzte, Studierende, Biologen, Apotheker, Heilpraktiker, Kliniken, Sanatorien, Bibliotheken.

Ⓩ Auslief. in Wien: Dr. Frz. Hain; in Bern: H. Huber Verlag; in Hermannstadt: H. Welther; in Budapest: Buchhandlungs-A.-G.

**HIPPOKRATES - VERLAG  
MARQUARDT & CIE. / STUTTGART**

## Irlands Kampf um die Freiheit

Darstellung und Beispiel einer völkischen Bewegung  
von **FRANZ FROMME**

Umfang 171 Seiten, 1 Karte u. 3 Abbildungen. 1933. / Preis: brosch. RM 3.—, geb. RM 4.—

Gedrängt, aber gründlich bringt der Verfasser die Geschichte Irlands, die ein immerwährender Kampf gegen seinen Unterdrücker England war und heute immer noch ist.

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel Ⓩ

**Georg Siemens Verlagsbuchhandlung, Berlin SW 68**

# Sogra

DER MODEVERLAG AUS WIEN

EMPFIEHLT  
FÜR DEN GÄBENTISCH  
SEINE  
ZAHLEICHEN

## Modehefte

EINZELAUSGABEN ODER ABONNEMENTS

# Das Geschenk FÜR JEDE FRAU!

Auslieferung

Für das Altreich: RICHARD FRANKE & SOHN, LEIPZIG C 1, QUERSTR. 26-28

Für Groß-Berlin: SOGRA-NIEDERLASSUNG, BERLIN W 50, KULMBACHER STR. 15

Für alle  
übrigen Gebiete: SOGRA, GRAPHISCHE GESELLSCHAFT FÜR MODEVERLAG,  
NFG. RUDOLF SUCCO, WIEN XVIII/110, FERROGASSE 35

In Kürze erscheint:

## Baustoffe, Bauarten, Bauwirtschaft Fortschritte der Bauforschung

Loseblattsammlung in Ordner mit Ziehmechanik

Herausgegeben von Prof. Rudolf Stegemann,  
Präsident der Deutschen Akademie für Bauforschung.

Tiefschürfende u. umfassende Arbeiten von berufenen  
Sachkennern, ein Niederschlag der neuesten Er-  
kenntnisse von Forschung, Praxis und Wissenschaft.

Der Bezug erfolgt im Abonnement auf 100 Seiten im  
Format DIN A 4 zum Preise von RM 8.— für Mit-  
glieder der Deutschen Akademie für Bauforschung und  
die ihr angeschlossenen Verbände, für die Handwerks-  
firmen des Reichsstandes des deutschen Handwerks, für  
die im Deutschen Gemeindetag zusammengeschlossenen  
Städte sowie für die Behörden des Reiches u. der Länder.

Der Abonnementspreis für alle übrigen beträgt  
RM 10.— für 100 Seiten. Die Mappe mit Zieh-  
mechanik und Register kostet RM 2.50.

Ⓩ

# Lutzeyer

DER VERLAG FÜR DIE WIRTSCHAFT

Bad Oeynhausen (Westf.)

# Preisänderungen, genehmigt vom Reichskommissar für die Preisbildung

II. Liste (10. Liste siehe Nr. 272 vom 20. Nov. 1941)

## I. Preiserhöhungen

Verlag:	Verfasser, Titel, Auflage, Seitenzahl und Einband:	Neuer Preis:	Besch. u. Az. d. RfPr.:
H. Dege's Verlag, Eisenberg	C. W. Vogelsang „Dieter wird Flugzeugbauer“. 126 S. Illustr. Hlw.	RM 2.70	22. 10. 1941 / VIII-330-12236
Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart	Edmund Mezger „Kriminalpolitik auf kriminologischer Grundlage“. 2. Aufl. 284 S. Geb. — Hlw.	RM 18.— RM 19.60	14. 11. 1941 / VIII-330-13500
Hanseatischer Rechts- und Wirtschaftsverlag GmbH., Berlin	P. Chrysan und G. Koch „Das Einkommensteuergesetz“. Rund 1240 S. Loseblatt-Werk in 2 Ganzl.-Klemmdeckeln	RM 28.50	31. 10. 1941 / VIII-330-12312
Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W 35, Woyrschstr. 5	Pfundtner-Neubert „Das neue Deutsche Reichsrecht. Ausg. Sudetenland.“ Etwa 3300 S. bis einschl. Lieferung 19. Lose-Blatt-Ausgabe mit Leinenmappen. Neuer Grundpreis ab 1. Jan. 1941	RM 25.—	14. 11. 1941 / VIII-330-13396
Franz Vahlen, Berlin	Pabst-v. Steinwehr-Burandt „Reichsleistungsgesetz“. 5. Aufl. XVI, 364 S. Geb.	RM 4.35	8. 11. 1941 / VIII-330-13052

## II. Beibehaltung des früheren Ladenpreises trotz Änderung der Ausstattung

<p style="text-align: center;"><b>C. Bertelsmann Verlag, Gütersloh</b> RfPr. VIII-330-13438 vom 13. 11. 1941</p> <p>Auguste Supper, Das Mädchen Peter und der Fremde Pp. 2.85 RfPr. VIII-330-13342 vom 15. 11. 1941</p> <p>Johannes Banzhaf, Lachendes Leben Hlw. 2.85 — Lustiges Volk Hlw. 2.85 Arno Dohm, Skagerrak Hlw. 2.85 P. C. Ettighoffer, Eine Armee meutert Hlw. 4.40 — Das gefesselte Heer Hlw. 3.25</p> <p style="text-align: center;"><b>Buchwarte-Verlag Lothar Blanvalet, Berlin</b> RfPr. VIII-330-12610 vom 28. 10. 1941</p> <p>Joachim Barckhausen, Ohm Krüger, Roman e. Kämpfers Hlw. 8.50</p> <p style="text-align: center;"><b>Georg D. W. Callwey, München</b> RfPr. VIII-330-13828 vom 17. November 1941</p> <p>Oskar Schürer, Prag, Kunst, Kultur Hlw. 9.50</p> <p style="text-align: center;"><b>Georg Dollheimer Verlag, Leipzig</b> RfPr. VIII-330-13536 vom 14. 11. 1941</p> <p>Suchenwirth, Deutsche Geschichte Hlw. 4.80 Kuntze, Volk und Seefahrt Hlw. 4.80 RfPr. VIII-330-13538 vom 14. 11. 1941</p> <p>Kuntze, Volksbuch der Kolonien Pp. 3.—</p> <p style="text-align: center;"><b>Funkschau-Verlag, München 2</b> (Verlag der G. Franz'schen Buchdruckerei G. Emil Mayer) RfPr. VIII-330-13402 vom 12. 11. 1941</p> <p>Monn, Taschenkalender für Rundfunktechniker 1942 Pp. 4.25</p> <p style="text-align: center;"><b>Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg</b> RfPr. VIII-330-13146 vom 8. 11. 1941</p> <p>Ministerialrat Otto Heß/Oberreg.-Baurat Dr. Ing. F. Zeidler, Kommentar der RPÖ. und LSÖ. und weiterer Erlasse. Grundwerk — — Patentordner einzeln Hlw. 1.50 Werner Bergengruen, Der Grosstyrann und das Gericht Hlw. 5.80 Hans Friedrich Blunck, Die Jägerin Hlw. 4.80 Erich Otto Volkmann, Die roten Streifen Hlw. 5.80</p>	<p style="text-align: center;"><b>Hans von Hugo Verlag, Berlin</b> RfPr. VIII-330-13008 vom 7. 11. 1941</p> <p>Carl Rothe, Olivia Pp. 7.80</p> <p style="text-align: center;"><b>Axel Juncker Verlag, Berlin W</b> RfPr. VIII-330-13542 vom 17. 11. 1941</p> <p>Wörterbuch Englisch-Deutsch-Englisch. (Vergriffen) Hlw. 1.80 — Französisch-Deutsch-Französisch. (Vergriffen) Hlw. 1.80 — Polnisch-Deutsch-Polnisch. (Vergriffen) Hlw. 1.80</p> <p style="text-align: center;"><b>Th. Knauer Nachf. Verlag, Berlin</b> RfPr. VIII-330-13150 vom 7. 11. 1941</p> <p>Hans Friedrich Blunck, Deutsche Heldensagen. Hlw. 2.85 Wilhelm Hauff, Märchen Hlw. 2.85</p> <p style="text-align: center;"><b>Paul Müller, München</b> RfPr. VIII-330-13054 vom 8. 11. 1941</p> <p>Heinrich Grimm, Canossa Hlw. 3.—</p> <p style="text-align: center;"><b>Paul Parey, Berlin</b> RfPr. VIII-330-13540 vom 14. 11. 1941</p> <p>Susanna Michael, Das Landkochbuch. 10. Auflage Hlw. 4.20</p> <p style="text-align: center;"><b>Paulinus-Druckerei G. m. b. H., Trier</b> RfPr. VIII-330-13010 vom 8. 11. 1941</p> <p>Michel Becker, Der ewige Dom Hlw. 2.20 Faßbinder, Monika, die heilige Mutter Hlw. 2.20 von Godin, Gjoka und die Rebellen Hlw. 3.50 Hallfell, Wende zu Christus. Bd. II Hlw. 2.70 Kammer, Christi Königsweg. Bd. III Hlw. 2.— — Nachtgedanken des hl. Augustinus Hlw. 1.20 Großer katholischer Katechismus Hlw. 1.25 Kleiner katholischer Katechismus Hlw. —.90 Ulmer Stichel, Der Zauberlehrling Hlw. 3.50 Tiaden, Das Wunderradio Hlw. 1.60</p> <p style="text-align: center;"><b>Emil Roth KG., Gießen</b> RfPr. VIII-330-13404 vom 12. 11. 1941</p> <p>Karl Reinhardt, Der Sohn des Irrbühls Hlw. 5.50</p>
---	--

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

## Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 280

Andermann 3447.	Dt. Heimat-Verl. Giese-king 3454.	Horn 3462	Mittler & S. 3449.	Scherl 3450.	Union in Berlin U 1.
Appelhans & Co. 3452.	Eher Nchf. 3445.	Huber 3451.	Münch. Buchverl. 3454.	Schmidt & Th. U 2.	Verl. d. Dt. Arbeitsfront 3449.
Bangert, Th., U 4 (2).	Engelhorn Nchf. U 3.	Hygiene-Verl. U 2.	NS.-Gauverl. Steiermark 3445.	Schneider in Karlsr. 3452.	Verl. d. Dt. Roten Kreuzes U 2.
Beck'sche Vrlbh. 3446.	Eritl 3451.	Industriebau U 4.	Parey 3451.	Schnell & St. 3453.	Verl. Heimatwerk Sachsen 3450.
U 4.	Essener Verlagsanst. 3445.	Killinger 3453.	Piper & Co. 3453.	Siemens, G., 3455.	Verl. Rödiger 3448.
Bibliogr. Inst. 3452.	Frank & S. 3455.	Kohlhammer 3448.	Regenberg 3452.	Sogra 3455.	Verlagsges. Müller 3454.
Bielefelds Verl. U 4.	Fromm U 2.	Lindner, P. E., U 4.	Reichsnährstand V.-G. 3447.	Steiniger-Verl. 3446.	Weidmannsche Bh. 3451.
Böhlau 3446.	Genossensch.-Druck. Raiffeisen 3450.	Loewes Verl. U 3.	Reichsschule d. Dt. Buchh. U 4.	Stuttg. Vereinsbuchdr. U 4.	Wildt, H., U 4.
Bosse 3447.	Hartung K.-G. U 4.	Lübe-Verlag 3445.	U 4.	Sudetendt. Verl. 3452.	Zeitgeschichte-Verl. U 3.
Brauer U 4.	Hesses Verl. 3454.	Lüttke 3453.	Rödiger 3448.	Thienemann U 3.	Zentralverl. d. NSDAP. 3445.
Die Bücher-Ecke U 4.	Hippokrates Verl. 3455.	Lützenkirchen U 4.	Rohrer 3449.	Treuners Nchf. U 4.	
Cieslik's Bh. 3450.	Hirt in Brsl. 3452.	Lutze 3455.	Rühle U 4.	Triltsch 3447.	
Cotta'sche Bh. Nchf. 3448.		Mangelsdorf U 4.		Ulrich & Co. 3448.	
Dt. Verlagsges. in Brln. 3449.		Metzner 3446.			

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigener: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13.

\*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 9 gültig!

**Vergriffen ist:**

FISCHER  
**Märchen**

\*  
**Für dich und mich**

Ein Bilderbuch

\*  
HOHLFELD

**Deutsche Geschichte 1740-1914**

\*  
**Noch lieferbar:**

LANDGRAF  
**Kampf um Danzig**  
Kriegserlebnisse

Ⓩ

E. F. Thienemann, Verlagsbuchhandlung  
Dresden-A 24

Bis auf weiteres bitte ich Sie,

**keine Bestellungen**

auf meine Verlagswerke mehr ein-  
zuschicken. Das Aufarbeiten der vor-  
liegenden Stöße nimmt einige Mo-  
nate in Anspruch. Lieferbare Titel  
zeige ich jeweils wieder im Börsen-  
blatt an. Alle eingehenden Aufträge  
müssen leider zurückgeschrieben wer-  
den. Ich bitte um Verständnis für diese  
zeitbedingt notwendige Maßnahme.

ZEITGESCHICHTE-VERLAG  
BERLIN W 35

**Bitte  
keine Bestellungen!**

Ich muß mit sofortiger Wirkung

**Bestellsperre**

eintreten lassen; alle von heute ab ein-  
treffenden Aufträge müssen bis auf  
weiteres zurückgegeben werden.

Neue Liefermöglichkeit wird im  
Börsenblatt bekanntgegeben.

J. ENGELHORNS NACHF.  
ADOLF SPEMANN STUTTGART

**Jugendchriften  
Bilderbücher**

Die Verhältnisse zwingen mich, dem verehrl. Buch-  
handel mitzuteilen, daß es mir **nicht** möglich ist,  
**von heute ab bis Ende des Jahres** eingehende  
Bestellungen auszuführen. Die zur Verfügung  
stehenden Vorräte werden zur Erledigung der noch  
vorliegenden Aufträge nicht ausreichen.

Ich bitte daher höflichst, von der Einsendung wei-  
terer Bestellungen abzusehen und zu beachten, daß  
auch als „dringlich“ bezeichnete Aufträge keine Be-  
rückichtigung finden können.



**Loewes Verlag**  
Ferd. Carl, Stuttgart

# Der Deutsche Buchvertreter

Heft 23/24 - 1941

erscheint am 5. Dezember

Anzeigen bitten wir jetzt einzusenden

Verlag des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Fachzeitschrift „Der Deutsche Buchvertreter“

## Rundschreiben

über Geschäftsgründungen, Veränderungen usw. erbittet die  
Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Wir bitten den Gesamtbuchhandel, davon Kenntnis und Vormerkung zu nehmen, daß mit Wirkung vom 1. Nov. 1941 unsere Firmenbezeichnung: **J. Bielefelds Verlag, Freiburg im Breisgau**, geändert wurde. Sie lautet nunmehr:

**L. Bielefelds Verlag KG.  
Freiburg im Breisgau**

Sonstige Änderungen sind nicht eingetreten.

Freiburg i. Br., am 15. Nov. 1941.

### Zurückverlangte Neuerscheinungen

#### Sofort zurück

erbitten wir mit direkter Post auf unsere Kosten alle rücksendungsberechtigten Exemplare von  
Kurzkommentar Band XVI:  
**Kaemmer-Schmiedele, Einkommensteuergesetz**, 3. Aufl. 1939,  
Kurzkommentar Band XIX: **Koch-Wirbau, Umsatzsteuergesetz**, 2. Aufl. 1940,  
Grundbuchordnung, Textausgabe mit Verweisungen, 2. Aufl. 1938. München, 26. 11. 41  
**C. G. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München**

### Verkaufsantr., Kaufgesuche, Teilhabergesuche u. Anträge

#### Kaufgesuche

#### Verlagskauf

Verlagsbuchhändler sucht angesehenes Verlagsunternehmen käuflich zu erwerben, möglichst einen Verlag, der sich auf dem Gebiete des guten Unterhaltungsschrifttums betätigt. Ausreichende Vermittler stehen zur Verfügung. Zuschriften, denen streng vertrauliche Behandlung und schnelle Beantwortung zugesichert wird, werden unter dem Kennwort „Verlagskauf“ Nr. 1680 durch den Verlag des Bbl. erbeten.

#### Tanz-Selbstunterricht

Verlagsrecht oder Manuskript zu kaufen gesucht.

Angebote erbeten unter Nr. 1676 durch den Verlag des Börsenbl.

Wir suchen Verlag **schöngeistiger od. populärwissenschaftl. Richtung** auch mit Beständen und Verlagsrechten und Übernahme des Personals. Eventuell auch Beteiligung an mittlerem od. größerem Verlag. Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, erbeten unter Nr. 1658 durch d. Verlag des Bbl.

**Verlagsrechte für Spiele evtl. auch für Bilderbücher** zu erwerben gesucht. Auch für die Übernahme eines Spieleverlages besteht Interesse. Angebote unter Nr. 1490 an den Verlag des Bbl.

#### Verlagskauf!

Wir suchen einen kleinen, ausbaufähigen, schönwissenschaftlichen Verlag — auch Kalenderverlag — zu kaufen.

Angebote unter Nr. 1672 durch den Verlag des Börsenbl. erbeten.

#### Verkaufsanträge

**Buch- und Schreibwarenhdlg.** in Thüringer Kleinstadt zu verkaufen.

Angebote unter Nr. 1679 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

#### Verleger gesucht

Wegen zunehmenden Alters und zunehmender Kränklichkeit sowie wegen Überlastung soll kleiner religionsphilosophischer Verlag (neue Richtung) abgegeben werden. Anfragen erbeten unter Nr. 1675 durch den Verlag des Börsenbl.

#### Teilhabergesuche

#### Verlagsbuchhandlung

in nordwestd. Großstadt mit groß. Kundenkreis im In- und Ausland sucht tüchtigen jüngeren

#### Buchhändler (Pg.)

als Teilhaber. Ausführl. Angebote mit Ref. u. Ang. d. verfügb. Mittel unter Nr. 1678 d. d. Verlag d. Bbl.

### Stellenangebote

#### Stuttgart

Für sofort oder später suche ich tüchtigen **Gehilfen (in)** der versteht, das Lager in Ordnung zu halten und das Publikum auf das Liebenswertigste zu beraten. Angebote mit Zeugnisabschriften an **Buchhandlung S. Wildt Stuttgart, Königstraße 38.**

Im Berliner Westen wird für ein seit bald 30 Jahren bestehendes Sortiment ein **älterer Herr als Geschäftsführer** gesucht. Angebote unter Nr. 1681 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

#### Berlin

Für meine Buchhandlung mit Leihbücherei im Berliner Westen suche ich für sofort oder später eine **zuverlässige Gehilfin**. Angenehme Arbeitsbedingungen.

#### Die Bücher-Ecke

Bln.-Schönebg., Grunewaldstr. 50  
**Hamburg**

Zu baldigstem Antritt suchen wir einen mit allen einschlägigen Verlagsarbeiten einschließlich Lagerverwaltung, Auslieferung, Kontenführung und einfacherem Briefwechsel vertrauten, selbständig, zuverlässig und pünktlich arbeitenden **Ersten Verlagsgehilfen**

in Dauerstellung. — Gegebenenfalls wäre der Posten auch geeignet für eine **Dame** mit gründlicher Fachausbildung und mit obengenannten Fähigkeiten. Wir erbitten Angebote mit Zeugnisabschriften und allen sachdienlichen Angaben über Alter, Familienstand (evtl. Wehrmachtsverhältnis), Gehalt, Handschriftprobe und frühestmöglichem Antritt, mögl. mit Lichtbild.

**Paul Hartung AG.  
Hamburg 26**

#### Sekretärin

für die **Reichsschule des Deutschen Buchhandels** gesucht, die mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut ist, vor allem Kurzschrift und Schreibmaschine vollständig beherrscht. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften an die **Reichsschule des Dt. Buchhandels Leipzig C 1, Gerichtsweg 26.**

### Stellengesuche

**Bestens eingeführter Verlagsvertreter** ist bereit, noch den einen oder anderen guten Verlag mit zu vertreten gegen Provision. Angebote unter Nr. 1682 durch den Verlag des Börsenblattes.

### Vermischte Anzeigen

Wer stellt **Monosatz** her? Mitteldeutschland bevorzugt. Angebote unter Nr. 1677 durch den Verlag des Börsenblattes.

#### Brockhaus-Allbuch in 4 Bänden.

Wer überläßt mir 10 Exemplare Brockhaus-Allbuch (4 Bde.) mit Subskription auf das Gesamtwerk? Sofort-Angebote erbittet

#### H. Lützenkirchen

Reise- und Versandbuchhandlg.  
Honnelt a. Rh.

**Bilderbücher und Jugendschriften**  
Angebote guter Jugendschriften u. Bilderbücher in Posten von 30 bis 50 Stück schnellstens erbeten!  
**Theodor Bangert, Hamburg 39,  
Goldbedufer 25**

#### Feldpost-Bücher

Ich benötige eine große Anzahl guter Bücher, die sich zur Versendung an unsere Soldaten eignen und erbitte **schleunigsten** Angeb. geeigneter Bücher in der Preislage von 2.— bis 5.— RM.  
**Theodor Bangert, Hamburg 39,  
Goldbedufer 25**

Gegen **sofortige Barzahlung** suche ich in größeren Mengen **Bilderbücher, Märchenbücher, Mädchenbücher, Wörterbücher, Klassiker** u. a. m., ferner **Restposten und Remittenden** Exempl. verschiedener Werte. Den Angeboten bitte ich womöglich Muster beizufügen.  
**Treuener Nachf. S. Scraphin  
Bamberg, Adolf-Hitler-Str. 18.**

### INDUSTRIEBAU

Leipzig S 3, Postfach 66  
Ingenieurbüro  
Techn. Zeichn. Perspektiven  
Illustrationen  
Bearbeitung techn. Bücher

### Ich kaufe Restposten und Remittenden

gegen sofortige Barzahlung  
und erbitte Ihr bemustertes  
Angebot.

**W. Mangelsdorf  
Großantiquariat  
Berlin W 62, Burggrafenstr. 2a**

### Merkspruch

Die Kelter — zum Weine  
Zum Korn — die Mühle  
Der Buchhändler kauft seine  
**Stempel bei Rühle\***

\*) Leipzig O 5, Holsteinstr. 1

### Restauflagen

aus allen Gebieten, bes.  
**Illustrierte Werke, Biographien, Romane, Reisebeschreibungen, Kunst, Geschichte, Politik, Jugendschriften** usw. **kaufbar**  
**P. E. Lindners Verlag  
und Großantiquariat  
Leipzig W 33, Frankfurter  
Straße 43 (Gegr. 1893)**



### Tier- zeichnungen!

Brauer, Leipzig O 39  
Gottthelfstr. 2

### Stuttgarter

### Vereinsbuchdruckerei Aktiengesellschaft

Gegründet 1872

Hasenbergstr. 13-15, Ruf 61210  
Stuttgarter Qualitätsdrucke!  
Verlangen Sie bitte Muster aus  
unserer Praxis in Werkdruck,  
Farben- u. Illustrationsdruck!